



**M. BARTELS**  
REHA IM- & EXPORT GMBH

# Bedienungsanleitung

## Treppensteiger TRE-70



**FE-32-2**

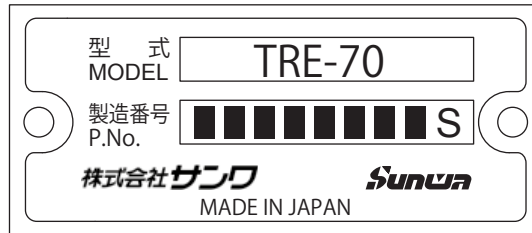
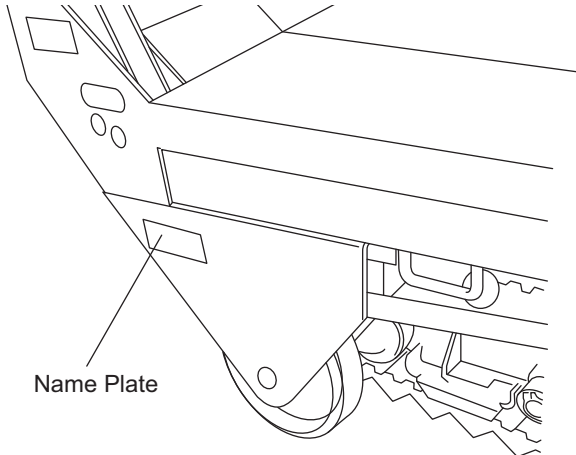
# EINLEITUNG

Wir danken Ihnen für den Kauf von STAIR X TRE-70, einem elektrischen Treppenlift.  
Dieses Handbuch beschreibt die korrekte Handhabung, Prüfung und Wartung. Lesen Sie dieses Handbuch vor einem Einsatz des Geräts sorgfältig durch. Bewahren Sie dieses Handbuch immer an derselben, leicht zugänglichen Stelle auf.

Alle Geräte sind mit einer Seriennummer versehen. Bitte teilen Sie uns bei allen Anfragen zu einem Gerät dessen Seriennummer mit. Die Seriennummer ist auf dem Typenschild am Gerät angegeben. Notieren Sie sich die Seriennummer zusammen mit dem Kaufdatum in der Bedienungsanleitung.

- Gerätetyp, Seriennummer

- Motorbetriebener Treppenlift,  
STAIR X TRE-70



Bitte tragen Sie die Seriennummer und das Kaufdatum in das folgende Feld ein.

Seriennummer			
Kaufdatum	Jahr	Monat	Datum

- Fügen Sie dieses Handbuch dem Gerät bei, wenn Sie es ab- oder übergeben. –

- Bitte teilen Sie uns bei Anfragen zu einem Gerät dessen Seriennummer und das Kaufdatum mit.
- STAIR X ist ein Treppenlift für elektrische/manuelle Rollstühle – für Menschen, die Unterstützung benötigen.
- STAIR X ist für nur einen Passagier vorgesehen.  
Selbst wenn das Gesamtgewicht die maximal zulässige Last nicht übersteigt, darf ein Passagier kein Baby oder Kind im Arm oder auf dem Schoß halten, da dies extrem gefährlich ist. Achten Sie darauf, dass nur eine Person auf dem Gerät ist, mit angelegtem Sitzgurt.
- Der Bediener muss den Passagier über Positionsänderungen des Geräts informieren, damit er nicht erschrickt oder Angst bekommt. Dies gilt insbesondere für Treppauf-/Treppab-Fahrten mit dem Gerät.

# SICHERHEITSHINWEISE

Für einen sicheren Betrieb sind in den entsprechenden Abschnitten der Bedienungsanleitung wichtige Sicherheitshinweise aufgeführt. Diese sind unterteilt in **Gefahr**, **Vorsicht** und **Achtung**. Nachfolgend finden Sie eine Definition jeder Sicherheitskategorie.

	<b>GEFAHR</b>	Eine Missachtung dieses Warnhinweises oder unkorrekter Gebrauch des Gerätes können zu schweren Körperverletzungen oder sogar zum Tod führen.
	<b>VORSICHT</b>	Eine Missachtung dieses Warnhinweises oder nicht-ordnungsgemäßer Betrieb des Gerätes kann Gesundheit oder Leben der betreffenden Person ernsthaft gefährden.
	<b>ACHTUNG</b>	Eine Missachtung dieses Warnhinweises oder nicht-ordnungsgemäßer Betrieb des Gerätes können die betreffende Person verletzen, das Gerät oder dazugehörige Gegenstände beschädigen.

## Aufkleber mit Warnhinweisen

- Für den sicheren Betrieb müssen die Sicherheitsmaßnahmen auf allen Aufklebern mit Warnhinweisen auf dem Gerät beachtet werden.
- Ersetzen Sie beschädigte, fehlende oder nicht lesbare Aufkleber mit Warnhinweisen.
- Falls Sie Ersatzaufkleber benötigen, wenden Sie sich bitte an den Händler, der das Gerät verkauft hat.

# INHALT

1.	GRUNDLAGEN FÜR EINE SICHERE BEDIENUNG . . . . .	5-7
2.	AUFBAU UND SPEZIFIKATIONEN. . . . .	8
2.1	GERÄTEBESTANDTEILE . . . . .	8
2.2	SPEZIFIKATIONEN . . . . .	8
3.	BEZEICHNUNG DER TEILE . . . . .	9
4.	BESCHREIBUNG DER TEILE . . . . .	10-12
4.1	SCHLÜSSELSCHALTER . . . . .	10
4.2	MODUS-UMSCHALTER TREPPE/FAHREN/BELADEN/ENTLADEN . . . . .	10
4.3	KETTENCHASSIS-SCHALTER . . . . .	10
4.4	BEDIENSCHALTER . . . . .	11
4.5	ENTFERNEN UND EINSETZEN DES BATTERIESATZES. . . . .	11
4.6	BATTERIE-LADESTANDSANZEIGE. . . . .	12
5.	BATTERIELADESYSTEM. . . . .	13-17
5.1	BATTERIE . . . . .	13
5.2	LADEGERÄT . . . . .	13
5.3	LADEVORGANG . . . . .	14
5.4	SPANNUNGSWAHL . . . . .	15
5.5	AUSTAUSCH DER LEISTUNGSSICHERUNG . . . . .	15
5.6	VORGEHEN BEI STÖRUNGEN. . . . .	16
5.7	ERSETZEN DER BATTERIE. . . . .	17
6.	PRÜFUNG VOR EINSÄTZEN . . . . .	19-20
7.	BEDIENUNG . . . . .	21-30
7.1	BELADEN EINES ROLLSTUHL . . . . .	21
7.2	ENTLADEN EINES ROLLSTUHL . . . . .	22
7.3	BELADEN EINES ROLLSTUHL MITTELS WINDE (OPTIONAL) . . . . .	24
7.4	ENTLADEN EINES ROLLSTUHL MITTELS WINDE (OPTIONAL) . . . . .	25
7.5	FAHREN. . . . .	25
7.6	TREPPAUF FAHREN . . . . .	26
7.7	TREPPAB FAHREN . . . . .	29
8.	TÄGLICHE WARTUNG UND AUFBEWAHRUNG . . . . .	31
8.1	AUFBEWAHRUNG VON STAIR X. . . . .	31
8.2	BATTERIE . . . . .	31
8.3	GUMMIKETTEN. . . . .	31
8.4	SENSOREN (5 POSITIONEN). . . . .	31
9.	ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG. . . . .	32
10.	STÖRUNGSSUCHE . . . . .	33
11.	ANZEIGEN DER ANZEIGELAMPEN UND GEGENMASSNAHMEN. . . . .	34
12.	VERWENDUNG DER MANUELLEN SCHALTER. . . . .	35
13.	TÖNE UND LAUTSTÄRKEREGELUNG . . . . .	36
14.	WINDEN-EINSTELLUNGEN . . . . .	36
15.	KUNDENDIENST . . . . .	37
16.	VERKAUFSAGENTEN . . . . .	38



## VORSICHT

Lesen Sie dieses Handbuch vor einem Einsatz des Geräts sorgfältig durch und gebrauchen Sie das Produkt entsprechend. Diese Bedienungsanleitung zeigt die korrekte Handhabung des Produkts und die wichtigen Sicherheitsmaßnahmen, die zum Schutz von Bediener, Passagier und Dritter erforderlich sind. Bewahren Sie dieses Handbuch griffbereit auf.



# Sicherheitsschilder am Gerät

**VORSICHT** Wegen Sturzgefahr dürfen sich die vorderen Rollen des Rollstuhls nicht vor dieser Linie befinden.  
Rampe nicht belasten, nur beim Beladen mit dem Rollstuhl.

**ACHTUNG**  
Um schwere Verletzungen zu vermeiden, darf die Gehäuseabdeckung nicht entfernt werden!


**WARNUNG**  
Keine bewegten Teil berühren, während die Gummikette läuft, da Passagier oder Bediener andernfalls (auch schwer oder tödlich) verletzt werden können.

**ACHTUNG**

**Hinweise für Treppenaufstieg:**  
Wenn das Gerät die oberen Stufen erreicht, kann das Kettenchassis in folgenden Fällen nicht gebogen sein: Falls der Sensor durch etwas verstellt ist, zum Beispiel das Bein des Bedieners. Falls die Oberfläche stark reflektierend oder schwarz ist.



**Hinweise für Treppenabstieg:**  
Niemals die Handgriffe nach hinten ziehen, wenn sich das Gerät den obersten Stufen nähert – die Stabilität kann beeinträchtigt werden.



**WARNUNG**

1. Wenn das Gerät nicht benutzt wird, den Schlüsselschalter ausschalten, um Entladen der Batterie zu vermeiden.
2. Zum Fahren auf ebenem Boden den Modus „GROUND“ wählen und beide FAHRSCHALTER rechts und links drücken, um das Gerät schieben zu können. Zum Aktivieren der FESTSTELLBREMSE einen oder beide FAHRSCHALTER loslassen.
3. Den Modus „TRANSFER“ wählen, um das Gerät mit dem Rollstuhl zu beladen.
4. Zum Treppauf-/Treppabfahren den Modus „STAIRS“ (Treppen) und die Richtung „UP“ (auf)/„DOWN“ (ab) wählen, dann beide FAHRSCHALTER drücken, um loszufahren.
5. Darauf achten, das Gerät beim Treppauf-/Treppabfahren im rechten Winkel (90°) zu den Treppenstufen zu halten, um Sturzgefahr zu vermeiden.
6. Folgende Treppen wegen Sturzgefahr vermeiden: Treppen mit übermäßig abgerundeten Stufenkanten (Radius 9 mm oder mehr). Treppen mit unregelmäßigen oder beschädigten Stufen. Treppen die feucht, ölig oder anderweitig rutschig sind.
7. Wenn das Gerät beim Treppauffahren zu den letzten Stufen kommt darauf achten, dass das Kettenchassis gebogen ist. Sollte das Kettenchassis noch gerade sein, den Modus „BENT“ (Gebogen) drücken und halten, damit das Kettenchassis vor Ankunft oben gebogen wird.
8. Wenn das Kettenchassis mitten auf der Treppe gebogen werden muss, vorsichtig vorgehen, da die Stabilität des Geräts beeinträchtigt werden kann.

**ACHTUNG**

Nichtbeachten folgender Hinweise kann zu Unfällen führen:

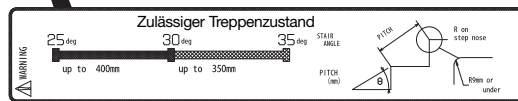
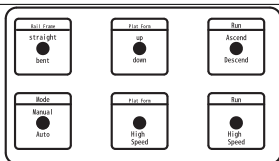
1. Vor Einsatz des Geräts die Bedienungsanleitung sorgfältig lesen und alle Funktionen verstehen.
2. Vor Einsatz des Geräts die Sicherheitsprüfung durchführen.
3. Vor Einsatz des Geräts auf Sicherheit in der Umgebung achten.

**WARNUNG**  
Wenn der Rollstuhl auf der Plattform nicht gesichert wird, besteht Unfallgefahr: Rollstuhl und Passagier können herunterfallen.

**WARNUNG**  
Keine bewegten Teil berühren, während die Gummikette läuft, da Passagier oder Bediener andernfalls (auch schwer oder tödlich) verletzt werden können.

**IM MANUELLEN MODUS AKTIVE SCHALTER**

1. Diese Schalter und Tasten dienen ausschließlich Einstell- und Prüfverfahren.
2. Wählen Sie den manuellen Modus, um diese Schalter und Tasten zu aktivieren. Nach Abschluss der Einstell- und Prüfverfahren Wählen Sie wieder den automatischen Modus.

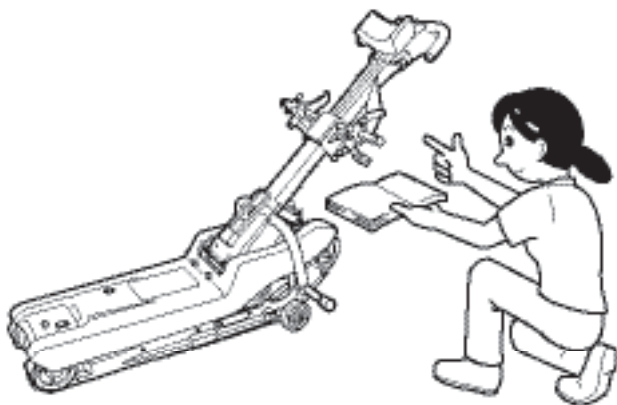
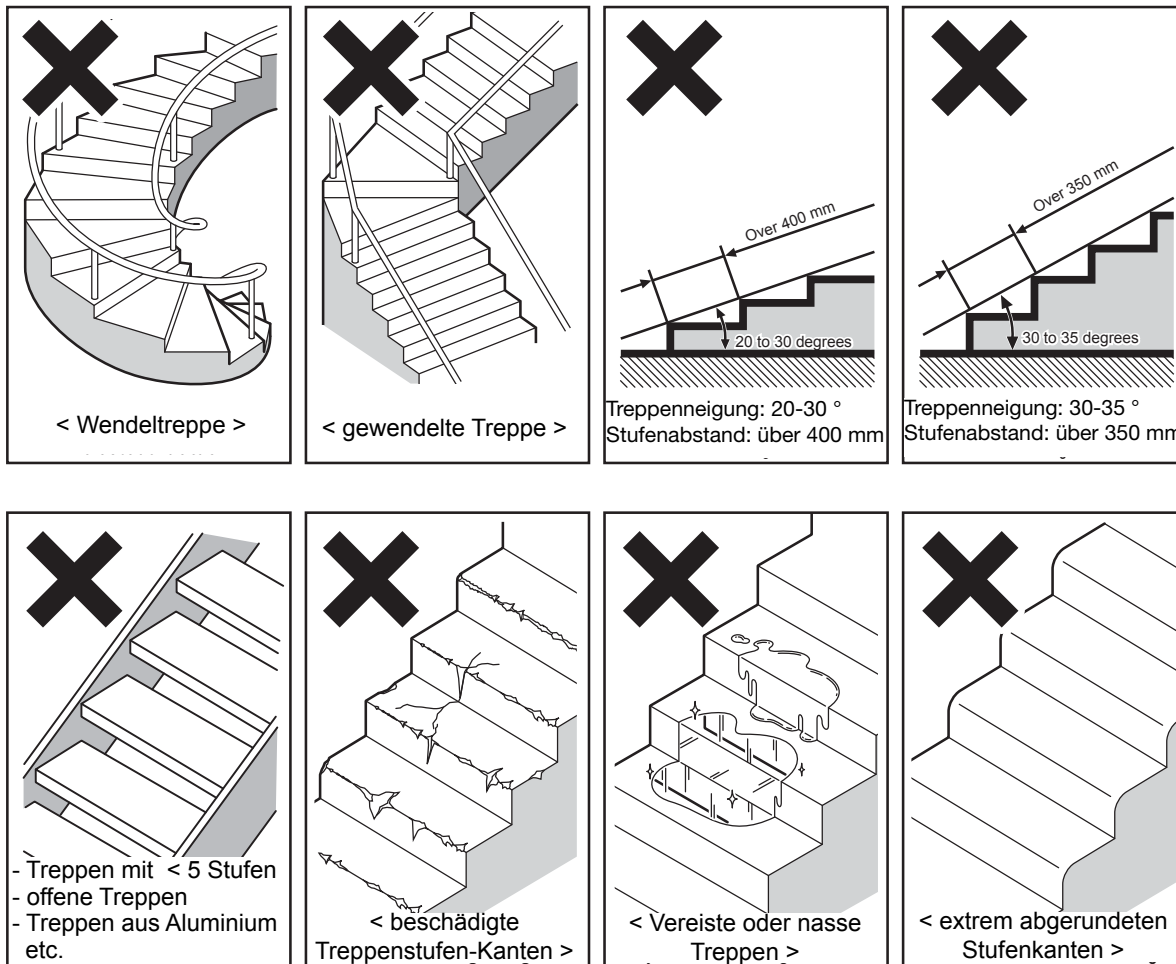


Max Load : 230 k g  
Stair Angle : 25deg ~35deg

# 1. WICHTIGE HINWEISE ZUM SICHEREN BETRIEB

Vor Einsatz des STAIR X

Das Gerät darf nicht auf Wendeltreppen, kurvigen Treppen, Treppen mit einer Steigung über 35°, Treppen mit beschädigten Stufenkanten, vereisten, nassen oder rutschigen oder anderen ungeeigneten Treppen eingesetzt werden.



1. Überprüfen Sie den PUBLIK vor jedem Einsatz.

- Der Bediener muss den PUBLIK vor jedem Einsatz überprüfen und die notwendigen Wartungen durchführen.

Die Überprüfung vor Einsätzen ist für eine gefahrlosere Bedienung erforderlich.

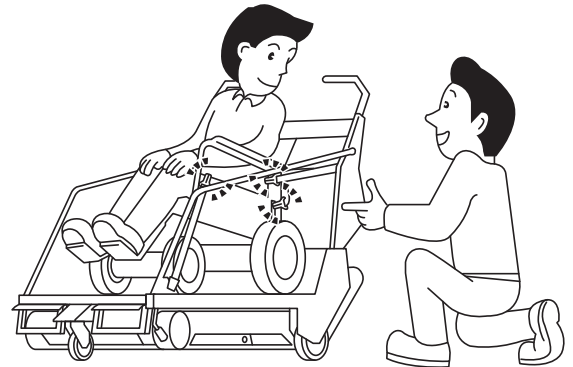
## 2. Umgang mit der Batterie

- Die Batterie ist komplett verschlossen. Ein Nachfüllen mit Wasser ist nicht erforderlich. Die Batterie niemals öffnen.
- Batterie niemals in die Nähe von offenem Feuer stellen oder kurzschließen.
- Ist die Batterie beschädigt/undicht und gelangt die Elektrolyt-Flüssigkeit auf die Haut oder Bekleidung, spülen Sie die betroffenen Flächen sofort mit sehr viel Wasser. Gerät die Elektrolyt-Lösung ins Auge, spülen Sie das Auge mit sehr viel sauberem Wasser und sorgen Sie für augenärztliche Behandlung
- Verwenden Sie zum Aufladen der Batterie das spezielle Ladegerät.



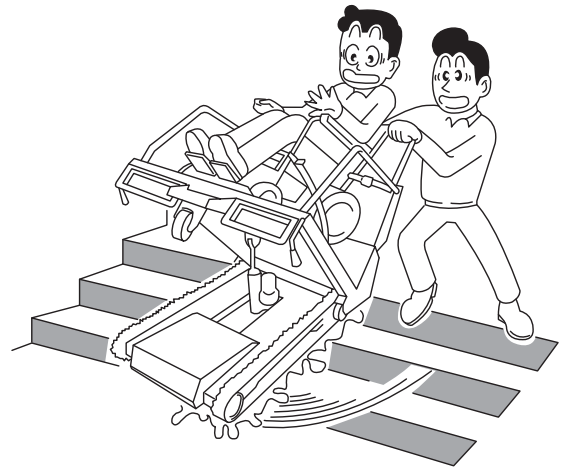
## 3. Gefahrlose Bedienung durch einwandfreies Wissen

- Der Bediener muss ausreichend geschult werden. Stellen Sie sicher, dass die Schulung erfolgt ist, bevor der Bediener erstmals versucht, das Gerät zu bedienen.
- Tragen Sie Bekleidung, die für die Steuerung des Geräts geeignet ist. Tragen Sie normale Straßen- oder Sportschuhe.
- Sichern Sie die Last mit dem Lasthaltegurt bevor Sie das Gerät auf der Treppe verwenden.
- Der PUBLIK darf nicht von Personen bedient werden, die überarbeitet oder krank sind, Medikamente einnehmen, unter dem Einfluss von Giften oder Drogen stehen oder anderweitig behindert sind.



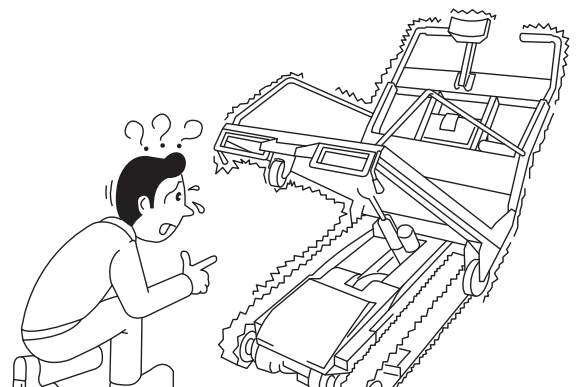
## 4. Einsatz auf Treppen

- Verwenden Sie dieses Gerät nicht auf Treppen mit einer Steigung über 35°, auf Treppen mit extrem abgerundeten Stufenkanten oder rutschigen Treppen, die zum Beispiel Ölflecken haben, vereist oder feucht sind.
- Diagonales Treppauf-/Treppabfahren ist sehr gefährlich und kann zu Unfällen führen. Richten Sie das Gerät senkrecht zu den Stufen aus, bevor Sie treppauf oder treppab fahren.
- Der Bediener muss bei jedem Treppauffahren auf den Bereich hinter dem Bediener achten. Bei jeder Abwärtsbewegung des Geräts muss der Bediener auf den vorderen Bereich achten.
- Solange der Bediener nicht durch außergewöhnliche Umstände vom Gerät getrennt wird, darf das Gerät während der Fahrt nicht losgelassen werden.
- Beim Treppauf-/Treppabfahren muss der Bediener stets darauf achten, dass sich vor dem Gerät keine Personen oder Gegenstände auf der Treppe befinden.
- Befindet sich eine Person oder ein Gegenstand im Fahrweg des Gerätes, können diese zu einer Fehlfunktion des Sensors führen. Dies ist sehr gefährlich.



## 5. Gerät anhalten

- Halten Sie das Gerät sofort an, wenn Schwierigkeiten auftreten, das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder beschädigt ist. Ein Betrieb mit einem Mangel kann zu einem schwerwiegenden Unfall führen.



## 2. AUFBAU UND SPEZIFIKATIONEN

### 2.1 GERÄTEBESTANDTEILE

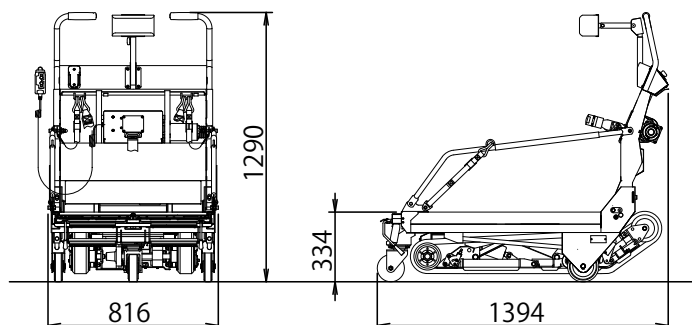
PUBLIK STAIR X batteriebetriebener Treppensteiger besteht aus folgenden Einheiten:

• Boden	• Boden-Neigungseinheit	1 Stück	
• Antrieb	• Seilwinde (optional)	1 Stück	
• Griff	• Batteriesatz	2 Stück	
• Räder	Standard - Zubehör	• Zurgurt 5 m lang	1 Stück
• Kopfstütze		• Ladegerät Relaisadapter	1 Stück
		• Bedienungsanleitung	1 Stück

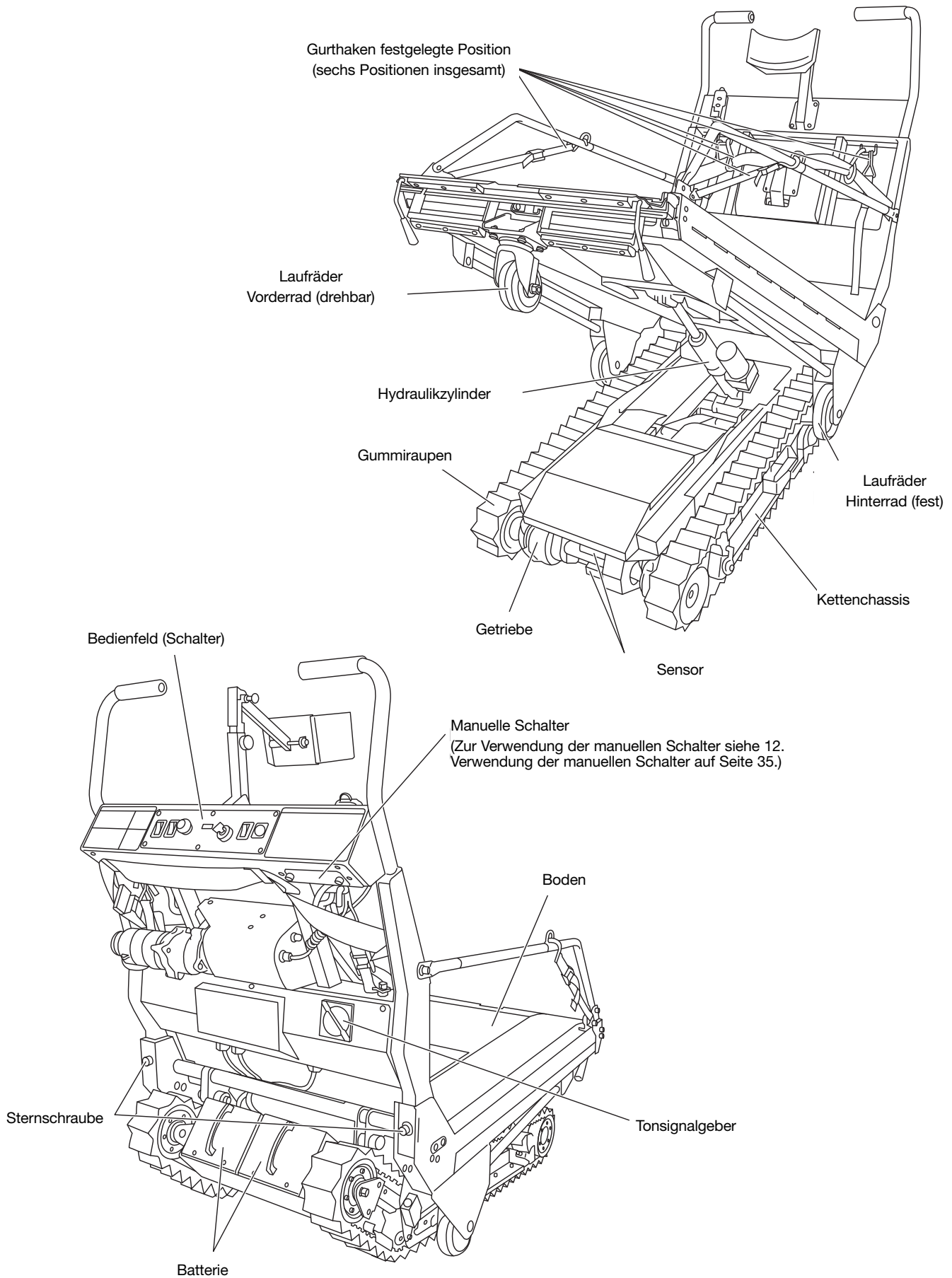
### 2.2 SPEZIFIKATIONEN

Modell	TRE-70	
Abmessung	Länge	1394 mm
	Breite	816 mm
	Höhe	1290 mm
Bodenhöhe	334 mm	
Max. Boden­neigung	63°	
Gewicht	250 kg	
Maximale Zuladung	230 kg (Passagier + Rollstuhl)	
Geschwindigkeit Treppauf-Fahrt	19 Stufen (6.1 m) / min.	
Geschwindigkeit Treppab-Fahrt	26 Stufen (8.3 m) / min.	
Treppen­neigungswinkel	25 - 35°	
Motor Typ	DC Motor mit Permanentmagnet	
Nenn-Ausgangsleistung	350 W / 60 min	
Batterie Typ	Kleine Bleibatterie mit Regelventil	
Batterieleistung	24V 24 Ah (12V - 24 Ah 2 in Reihe geschaltete Batterien)	
Räder	Vorn: 130 mm, 1 Laufrad Hinten: 150 mm, 2 Räder Radstand: 841,5 mm (min.), 921,5 mm (max.) Lauffläche 717 mm	
Gummiraupen	Breite	75 mm, 2 Stck.
	Bodenkontakt	859 mm
	Lauffläche	505 mm
Bremse für Raupen für Räder	Kombination aus Motor regeneratives Bremsen und elektromagnetische Bremsen NOT-Aus Funktion	
Einsatzdauer / Batterieladung	Treppauf: 736 Stufen (40 min.) / Treppab: 1160 Stufen (40 min.) bei einer Zuladung von: 230 kg und einer Treppen­neigung von 35°	
Ladegerät	Input: 100 VAC	Output: 24 VDC, 3A
Betriebstemperatur	0° - 40° C	
Luftfeuchtigkeit	30 % - 90 %	

#### Außenabmessungen:



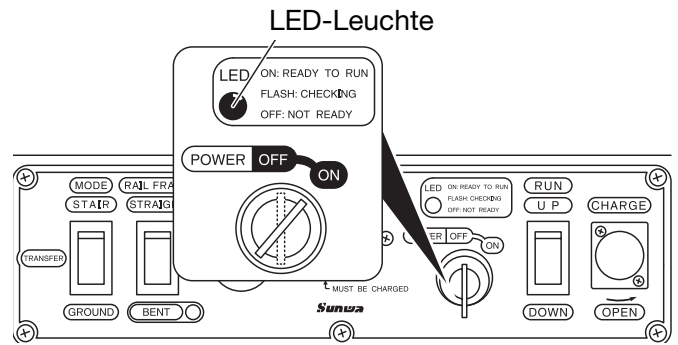
### 3. BEZEICHNUNG DER TEILE



## 4. BESCHREIBUNG DER TEILE

### 4.1 SCHLÜSSELSCHALTER

Der Schlüsselschalter auf dem Bedienfeld schaltet die Stromversorgung ein und aus. Drehen des Schlüssel-schalters im Uhrzeigersinn schaltet die Stromversorgung ein, Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn schaltet die Stromversorgung aus. Die LED leuchtet (Bereit) drei Sekunden nach Einschalten des Schlüsselschalters. Das Gerät ist dann betriebsbereit. Wenn STAIR X nicht verwendet wird (beim Lagern, Laden der Batterie oder beim Transport), muss der Schlüsselschalter ausgeschaltet, der Schlüssel abgezogen und an einem festgelegten Ort aufbewahrt werden.



#### ACHTUNG

Verbleibt der Schlüsselschalter in Stellung "ON", entlädt sich die Batterie schneller.

Schalten Sie den Schlüsselschalter aus "OFF" und ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn das Gerät nicht benutzt werden soll.

### 4.2 MODUS-UMSCHALTER STAIR / TRANSFER / GROUND

Modus „STAIR“

Wenn der Modus „STAIR“ ausgewählt ist, ist das vordere Laufrad vom Boden abgehoben und der Geräteboden ist leicht gekippt. Damit ist das Gerät für Treppauf-/Treppabfahrten bereit. Beim Treppauf-/Treppabfahren wird der Neigungswinkel des Gerätebodens automatisch dem Treppenwinkel angepasst, damit er in einem sicheren Bereich bleibt.

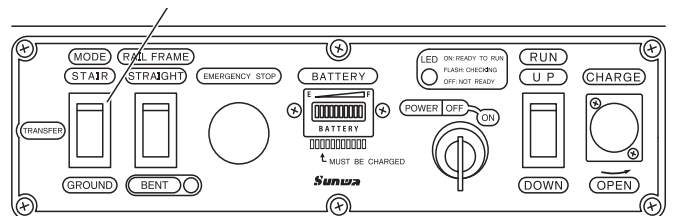
Modus „GROUND“

Wenn der Bediener im Modus „GROUND“ den Fahrschalter drückt, berührt das vordere Laufrad den Boden und ermöglicht es dem Bediener, das Gerät auf ebenem Boden zu schieben.

Modus „TRANSFER“

Wenn der Modus „TRANSFER“ auf flachem Boden gewählt wird, wird der Geräteboden abgesenkt, so dass der Rollstuhl be- oder entladen werden kann.

Modus Umschalter



### 4.3 MODUS-SCHALTER RAIL FRAME

Modus „STRAIGHT“

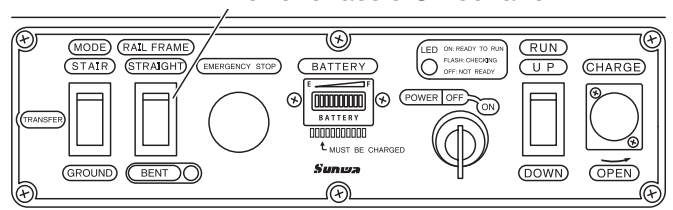
Der „RAIL FRAME“-Schalter wird unter normalen Bedingungen NICHT genutzt. Dieser Schalter wird NUR verwendet, wenn sich das Kettenchassis bei der Treppenfahrt unerwartet biegt. In einem solchen Fall wird durch Auswahl von „STRAIGHT“ das Kettenchassis verlängert, damit das Gerät sanft über die Treppe fahren kann.

Modus „BENT“

Der „RAIL FRAME“-Schalter wird unter normalen Bedingungen NICHT genutzt. Normalerweise wird das Kettenchassis automatisch gebogen, bevor das Gerät beim Treppauffahren oben ankommt oder beim Treppabfahren die Treppenstufen erreicht. Wenn das Kettenchassis gebogen ist, leuchtet die grüne Lampe „BENT“ und zeigt damit an, dass das Biegen des Kettenchassis abgeschlossen ist. Der Schalter wird NUR für das Treppauf-/Treppabfahren auf folgenden Treppen benutzt:

- Treppen mit max. 5 Stufen
- Offene Treppen
- Treppen aus Aluminium, usw.

Kettenchassis Umschalter



#### VORSICHT

Achten Sie darauf, dass das Kettenchassis sicher gebogen ist, bevor das Gerät beim Treppauffahren oben ankommt oder beim Treppabfahren die Treppenstufen erreicht.

## 4.4 BEDIENSCHALTER

### 1) Fahrswitcher

#### Treppen:

Das Gerät wird nur aktiviert, wenn die Fahrswitcher auf beiden Seiten gedrückt werden. Wird auch nur einer der beiden Fahrswitcher losgelassen, stoppt das Gerät.

#### Fahren:

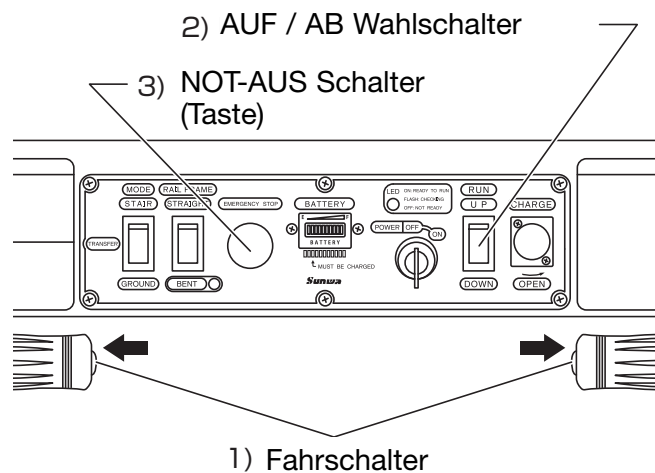
Der Geräteboden wird abgesenkt und die Laufräder berühren den Boden nur dann, wenn ein Schalter gedrückt wird. Wenn beide Schalter gedrückt werden, ertönt ein „Ding-dong“ vom Tonsignalgeber und warnt den Bediener.

### 2) AUF/AB Wahlschalter (treppauf/treppab)

Mit dem Schalter wird ausgewählt, ob das Gerät treppauf („UP“) oder treppab („DOWN“) fährt.

### 3) Not-Aus-Schalter (Taste)

Wird dieser Schalter gedrückt, hält das Gerät sofort an. Zum Beenden des Not-Aus-Status den Schalter nach rechts drehen.



## 4.5 ENTFERNEN UND EINSETZEN DES BATTERIESATZES

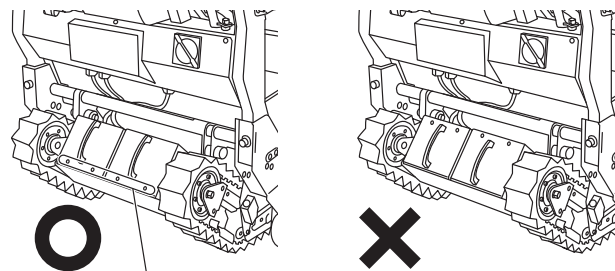
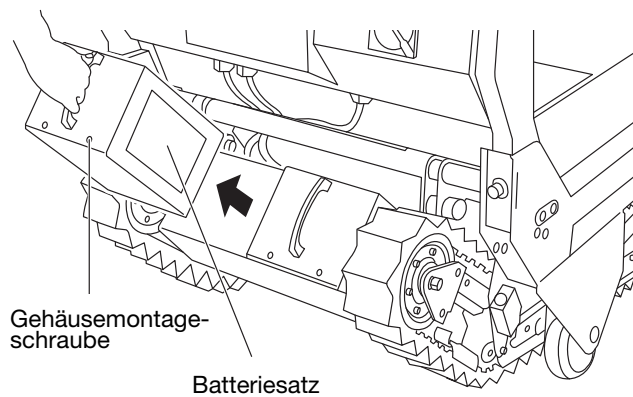
1) Halten Sie die Handgriffe des Batteriesatzes nach oben und ziehen Sie den Batteriesatz heraus.

2) Zum Wiedereinsetzen des Batteriesatzes führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

\* Die Batteriesätze müssen einzeln entfernt und wieder eingesetzt werden.

\* Der Batteriesatz muss in der korrekten Position eingesetzt werden (die Gehäusemontageschrauben müssen unten liegen). Er kann nicht an der falschen Position installiert werden.

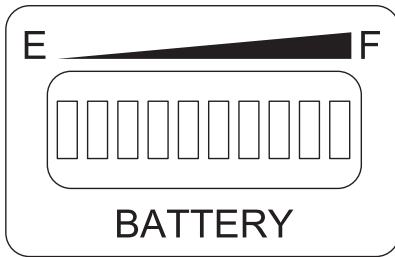
\* Werfen kann den Batteriesatz beschädigen. Behandeln Sie die Batterie mit Vorsicht.



\* Die Gehäusemontageschrauben müssen sich auf der Unterseite befinden.

## 4.6 PRÜFUNG DER LADESTANDSANZEIGE

Die Position der leuchtenden LED auf der Batterie-Ladestandsanzeige zeigt die verbleibende Batterieleistung.








Mit Verringerung des Ladestands geht der Leuchtmelder immer weiter nach links über.



### ACHTUNG

- Schalten Sie den Schlüsselschalter nicht ein, wenn die Batterie geladen wird.
- Ansonsten zeigt die Batterie-Ladestandsanzeige an, dass der Batteriesatz vollständig geladen ist, selbst wenn der Ladevorgang noch nicht abgeschlossen ist. Dies führt zu einer verkürzten Betriebsdauer.
- Um sicherzugehen, dass ein Batteriesatz vollständig geladen ist, prüfen Sie ihn anhand der Anzeige des Ladegeräts (grüne Diode ganz rechts leuchtet auf).
- Die Batterie-Ladestandsanzeige entspricht nicht immer dem jeweils aktuellen Ladestand, abhängig von den Einsatzbedingungen, der Einsatzumgebung und dem Alterungszustand der Batterie.
- Ist der Schlüsselschalter in Stellung „ON“, kann der Ladestand von der Anzeige beim Ausschalten des Geräts abweichen.

### Restlaufzeitanzeige nach Einsetzen eines vollständig geladenen Batteriesatzes

Ladestandsanzeige der Batterie	Verfügbare Zeit (Batterie)
1  Rechte LED leuchtet grün	ca. 40 min. (100%)
2  Die 4. LED von rechts leuchtet grün	20 min. (50%)
3  Die 7. LED von rechts leuchtet grün	10 min. (25%)
4  Die 3. LED von links blinkt rot	Stopp (0%) Betrieb einstellen und Batterie umgehend laden
5  Die ersten beiden LEDs von links blinken rot	Diese Anzeige führt zu einer beschleunigten Leistungsabnahme der Batterie. Schalten Sie bei Anzeige der Ladestandsstufe 4 das Gerät unbedingt aus und laden Sie die Batterie.



### ACHTUNG




- Ist der Schlüsselschalter in Stellung „EIN“, kann der Ladestand von der Anzeige bei der letztmaligen Benutzung abweichen.
- Der Batteriesatz kann geladen werden, sobald die Ladestandsanzeige zurückgegangen ist, selbst bei kleinem Rückgang. Häufiges Laden verlängert die Batterielebensdauer.

# 5. BATTERIELADESYSTEM

## 5.1 BATTERIE

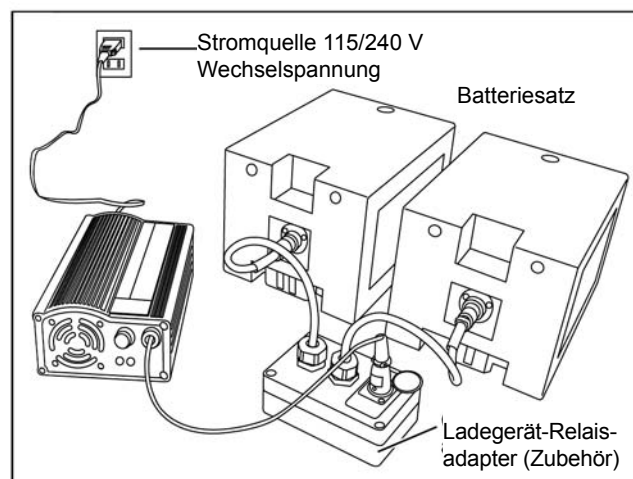
In STAIR X wird eine geschlossene Bleibatterie verwendet. Es ist eine wartungsfreie Batterie, die kein Wasser benötigt. Befolgen Sie die nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen bei jeglichem Umgang mit der Batterie.

**HINWEIS:** Die Batterie muss sofort nach Gebrauch mittels des speziellen Ladegeräts für STAIR X geladen werden. Ist nur unzureichend Batterieladung vorhanden, steht für die nächsten Bedienvorgänge weniger Leistung zur Verfügung, was zu Schwierigkeiten in der Bedienung führt. Ist die Batterie über einen längeren Zeitraum entladen, kann dies zu Schäden führen.

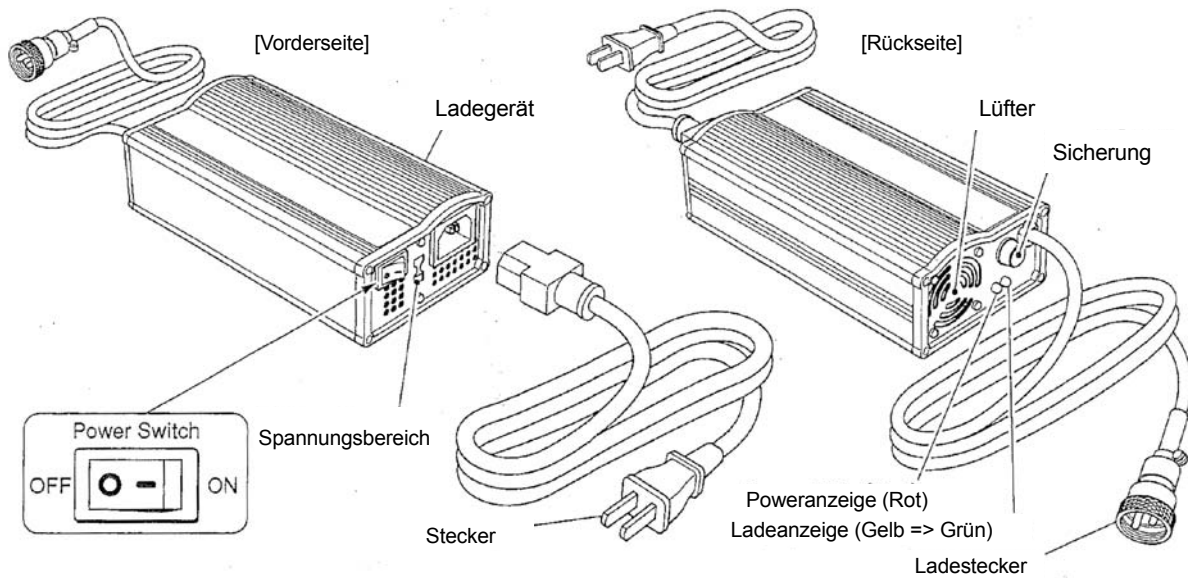
 <b>GEFAHR</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Batterie niemals in geschlossenen Räumen laden.</li><li>• Batterie stets von offenem Feuer fernhalten.</li><li>• Die Batterie niemals öffnen.</li><li>• Niemals die Pole durch Werkzeuge oder Metalle verbinden.</li></ul>
 <b>WARNUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verwenden Sie zum Aufladen der Batterie das spezielle Ladegerät.</li><li>• Prüfen Sie stets den Zustand der Batterie. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue, wenn Sie Risse oder Wasseraustritt feststellen.</li><li>• Reinigen Sie die Batterie durch Abwischen mit einem mit kaltem oder warmem Wasser angefeuchteten Tuch. Niemals mit einem mit Benzin, Verdünnern, organischem Lösungsmittel oder Öl getränktem Tuch reinigen.</li><li>• Wenn die Elektrolytflüssigkeit einer beschädigten Batterie auf Haut oder Bekleidung gelangt, spülen Sie die betroffenen Flächen sofort mit sehr viel Wasser. Gerät Elektrolytflüssigkeit ins Auge, spülen Sie das Auge sofort mit sehr viel sauberem Wasser und sorgen Sie für augenärztliche Behandlung.</li></ul>
 <b>ACHTUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Batterie ist komplett verschlossen. Entfernen Sie nie die Abdeckung. Bei Entfernung der Abdeckung wird die Batterie unbrauchbar.</li><li>• Ist die Batterie stärker entladen, kann sie ihren Gebrauchswert verlieren.</li><li>• Soll die Batterie über einen längeren Zeitraum nicht genutzt werden, nehmen Sie sie aus dem Gerät heraus und laden Sie sie vollständig auf. Bewahren Sie sie an einem kühlen und trockenen Ort auf und laden Sie sie monatlich nach.</li><li>• Die Batterie verliert konstant an Leistung, auch wenn sie während der Lagerung nicht genutzt wird. Deswegen fällt ihre Leistung im Vergleich mit der letztmaligen Nutzung geringer aus.</li></ul>

## 5.2 LADEGERÄT

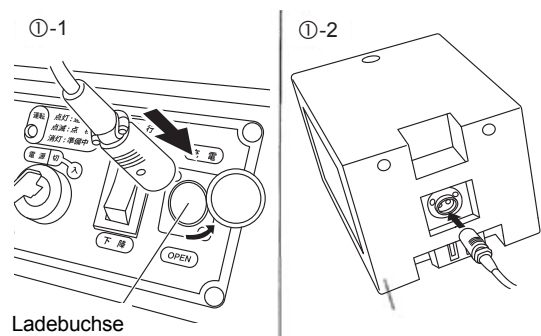
Nutzen Sie das STAIR X Ladegerät. Die Batterie wird automatisch in Abhängigkeit vom Entladungsgrad zu einer bestimmten Zeit geladen. Dieses Ladegerät hat keine Zeitschalter-Funktion. Ziehen Sie den Ladestecker aus dem Batteriesatz, wenn die grüne Leuchtdiode aufleuchtet. (Eine vollständige Batterieladung dauert etwa 8 Stunden.)



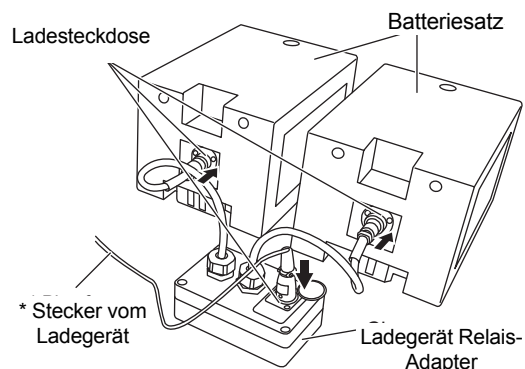
## 5.3 LADEVORGANG



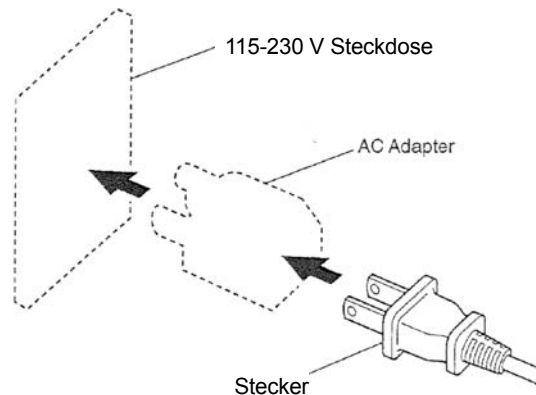
- 1.1 Falls der Batteriesatz noch nicht zum Laden entfernt wurde, stecken Sie den Stecker des Ladegeräts in die Steckdose an der Seite des Schaltkastens.
- 1.2 Falls der Batteriesatz zum Laden entfernt wurde, stecken Sie den Stecker des Ladegeräts ein.



- 2 Falls die Batteriesätze aus dem STAIR X entfernt sind:  
Öffnen Sie die Abdeckung der Ladesteckdose am Ladegerät-Relaisadapter und stecken Sie den Stecker des Ladegeräts in die Steckdose. Stecken Sie dann die Stecker des Ladegerät-Relaisadapters in die Ladesteckdosen der beiden Batteriesätze.  
\* Achten Sie darauf, die Stecker des Ladegerät-Relaisadapters mit beiden Batteriesätzen zu verbinden. Ist dies nicht der Fall, beginnt der Ladevorgang nicht.



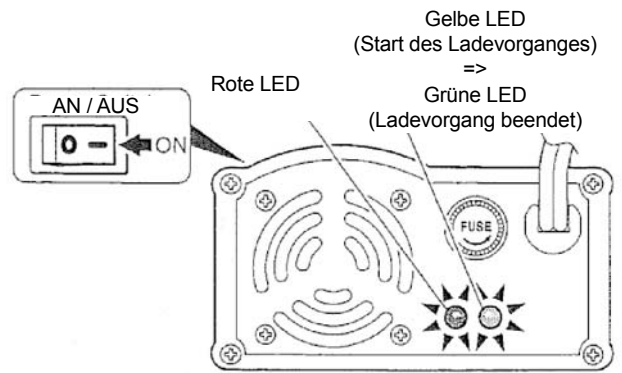
- 3 Verbinden Sie einen Wechselstromadapter mit der Netzsteckdose (115/230 V Wechselstrom) und stecken Sie den Netzstecker hinein.




**ACHTUNG**

Halten Sie einen landesspezifischen Steckeradapter bereit, den Sie zwischen der Wechselstromquelle (Netzsteckdose) und dem Netzstecker einsetzen.

- 4 Schalten Sie den Netzschalter am Ladegerät ein (auf **—**). Wenn die rote und gelbe Leuchtdiode aufleuchten, startet der Ladevorgang.
- 5 Der Ladevorgang ist nach der jeweils erforderlich Ladezeit beendet; in dem Fall leuchtet statt der gelben die grüne Leuchtdiode auf.
- 6 Schalten Sie den Netzschalter am Ladegerät aus (auf **●**).
- 7 Trennen Sie den Netzstecker von der 115 V/230 V Wechselstromquelle (Steckdose).

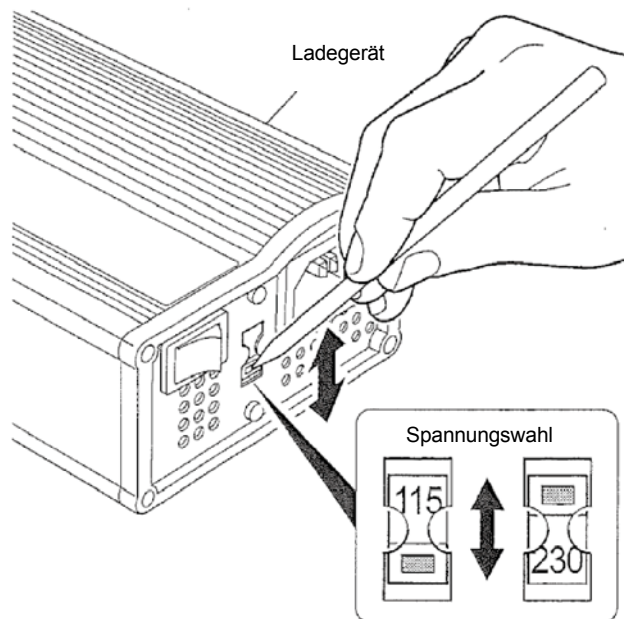


 <b>ACHTUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung innerhalb von 12 Stunden nach Aufleuchten der grünen Leuchtdiode am Ladegerät (Anzeige für vollständige Batterieladung) ausgeschaltet wird. (Schalten Sie den Netzschalter auf <b>●</b>) Ein Überladen führt zu einem erhöhten Verschleiß der Batterie, einer Leistungsminde- rung der Batterie und einer verkürzten Batterielebensdauer.</li> <li>• Der Ladevorgang kann zu hohen Temperaturen am Ladegerät führen. Lagern Sie daher keine leicht entzündlichen Gegenstände (z. B. Brennstoffe) in der Nähe des Ladegeräts.</li> </ul>
--	---

## 5.4 SPANNUNGSWAHL

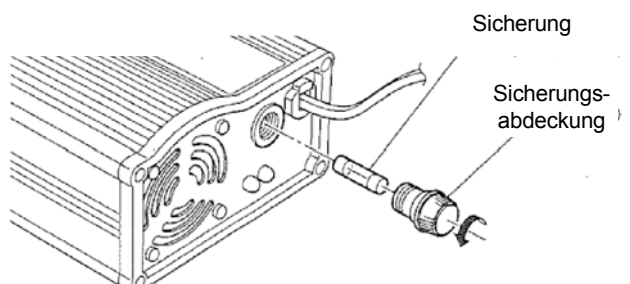
Die jeweilige Netzspannung (115 V oder 230 V Wechselstrom) wird mittels des Spannungswahlschalters ausgewählt. Unten stehend finden Sie eine Tabelle mit grundlegenden regions- spezifischen Angaben zur Einstellung. Bevor Sie das Ladegerät erstmalig einsetzen, prüfen Sie unbedingt, dass die Netzspannung am Einsatzort mit der Einstellung am Gerät übereinstimmt.

Land	115 VAC	230 VAC
Nordamerika	X	
Europe / UK		X
Korea		X
Taiwan	X	
Singapore		X
Malaysia		X
Hong Kong		X
China		X
Oceania		X



## 5.5 AUSTAUSCH DER LEISTUNGSABGABE-SICHERUNG

Zum Öffnen drehen Sie die Sicherungsabdeckung entgegen dem Uhrzeigersinn. Entfernen Sie dann die durchgebrannte Sicherung und ersetzen Sie sie durch eine neue (10 A, 250 V).



## 5.6 BETRIEBSSTÖRUNGEN, INSPEKTION, LÖSUNGEN

ART DER STÖRUNG	GRUND	GEGENMASSNAHME
Keine Stromzufuhr. Leuchtdiode leuchtet nicht auf.	Netzstecker unzureichend mit Stromquelle verbunden.	Netzsteckdose prüfen und Netzstecker fest anschließen. Neuer Netzstecker.
	Keine Stromzufuhr.	Stromversorgung und andere relevante Teile prüfen.
	Kabel gebrochen.	Reparatur oder Ersatz veranlassen.
	Probleme mit der Stromquelle für das Ladegerät.	Prüfung oder Reparatur veranlassen.
	Steckdose und Stecker sind unzureichend verbunden.	Verbindungselemente prüfen und dann fest anschließen.
	Batteriesatz ist unzureichend angeschlossen.	Verbindungselemente prüfen und dann fest anschließen.
Die grüne Leuchtdiode leuchtet sofort nach Beginn des Ladevorgangs.	Batterie ist normal geladen.	In Ordnung.
	Mangel in der Batterie.	Durch neue Batterie ersetzen.
Obwohl der Ladevorgang beendet ist, ist die Betriebsdauer verringert.	Batterie fast nicht mehr funktionstüchtig.	Durch neue Batterie ersetzen.
	Umgebungstemperatur während des Ladevorgangs zu niedrig.	Laden Sie die Batterie bei einer Umgebungstemperatur zwischen 5 und 40 °C.

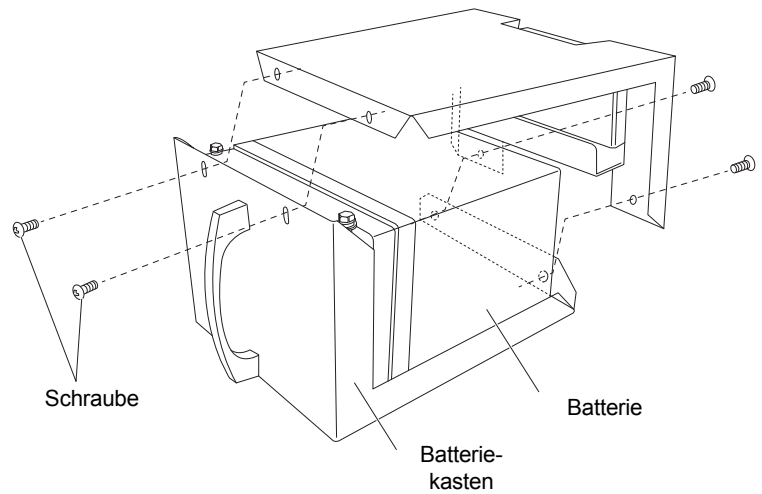


### ACHTUNG

- Für einen sicheren Umgang mit dem Ladegerät lesen Sie die Anweisungen sorgfältig vor dem Einsatz des Ladegeräts durch.
- Das Ladegerät darf nur an eine Stromquelle mit 100 - 240 V Wechselspannung angeschlossen werden. Schließen Sie das Netzkabel nie an eine davon abweichende Stromquelle an.
- Ein übermäßiges Laden kann die Batterieleistung verringern und zu einer kürzeren Batterielebensdauer führen.
- Beenden Sie das Erhaltungsladen innerhalb von 12 Stunden, nachdem der Ladevorgang beendet ist. Ein übermäßiges Laden kann die Batterieleistung verringern und zu einer kürzeren Batterielebensdauer führen.
- Die Pole von Batterie und der Abgabestecker am Ladegerät haben eine bestimmte Polarität. Überprüfen Sie, dass diese Pole richtig und entsprechend ihrer Polarität verbunden sind. Ein falsches Verbinden führt zu einem Kurzschluss und zu einem Schmelzen des Kabels oder anderen ernsthaften Defekten.
- Öffnen Sie nie das Ladegerät. Dies kann zu Stromschlägen führen.
- Bewahren Sie das Ladegerät in geschlossenen Räumen auf und schützen Sie es vor direkter Sonneneinstrahlung und Wasserspritzern. Ein Nichtbeachten kann zu Bränden, Stromschlägen oder Schäden an den Geräten führen.
- Da die Batterie verschleißt, wird die Spannung nicht mehr den Wert bei vollständiger Aufladung erreichen.

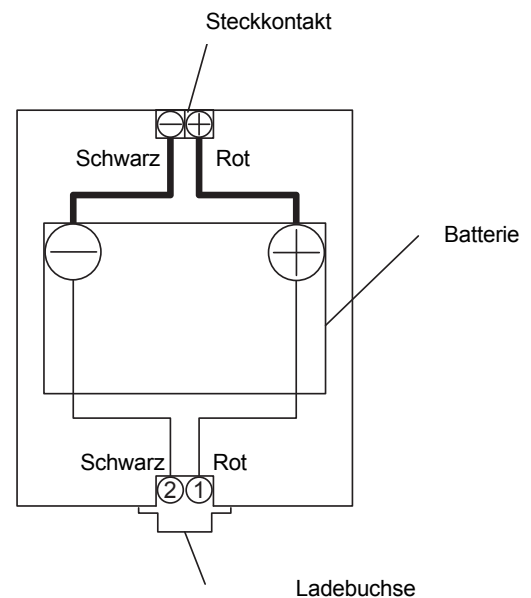
## 5.7 ERSETZEN DER BATTERIE

1. Lösen Sie die Verbindungsschraube zwischen Batteriekasten und -abdeckung.



2. Trennen Sie die Kabel von den Polen, entfernen Sie die verbrauchten Batterien und setzen Sie neue ein.

3. Schließen Sie die Kabel an die Batteriepole an, siehe Abbildung unten. Vergewissern Sie sich, dass die Kabel mit den richtigen Polen verbunden sind. Bringen Sie ein Klebemittel auf, um ein Ablösen der Kabel zu vermeiden.



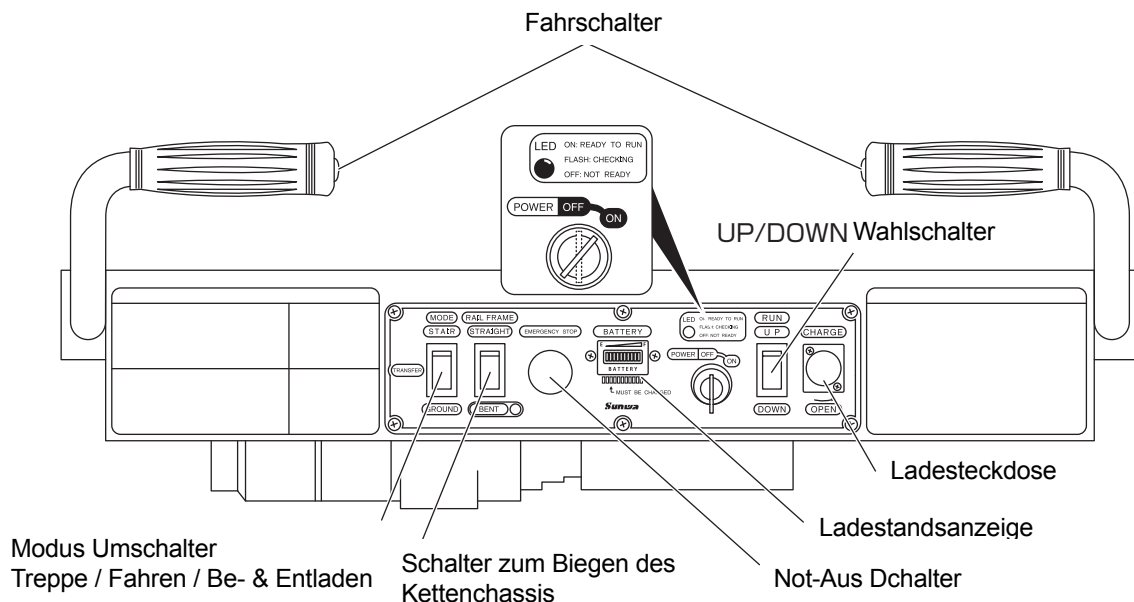
**ACHTUNG**

Ist der Schlüsselschalter in Stellung „ON“, gibt die Batterie Energie ab. Soll der PUBLIK Stair X nicht benutzt werden, schalten Sie den Schalter auf „OFF“ und ziehen Sie den Schlüssel ab.

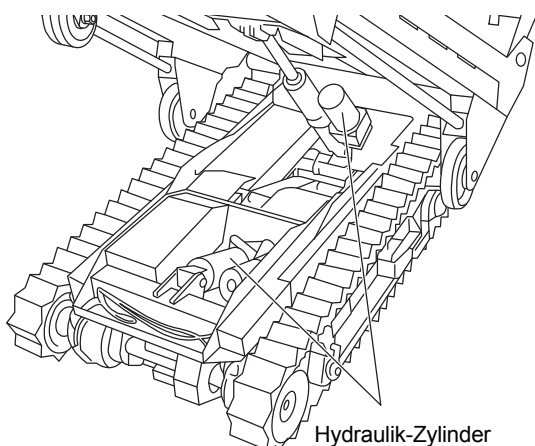
# 6. PRÜFUNG VOR EINSÄTZEN

Stellen Sie sicher, dass vor dem Einsatz des Geräts die tägliche Überprüfung erfolgt. Die tägliche Überprüfung hilft Störungen zu vermeiden. Sie ist vor dem Einsatz des PUBLIKs STAIR X unabdingbar. Falls bei der Überprüfung ein Problem festgestellt wird, ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen gemäß 9. Überprüfung und Wartung auf Seite 32.

## ÜBERPRÜFUNG DER SCHALTER

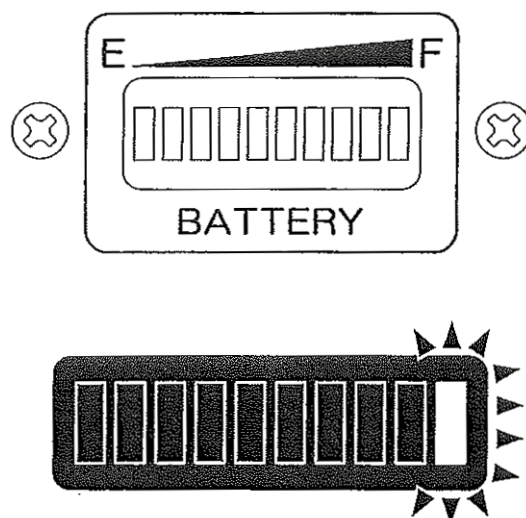


## ÜBERPRÜFUNG DES HYDRAULIK-ZYLINDERS



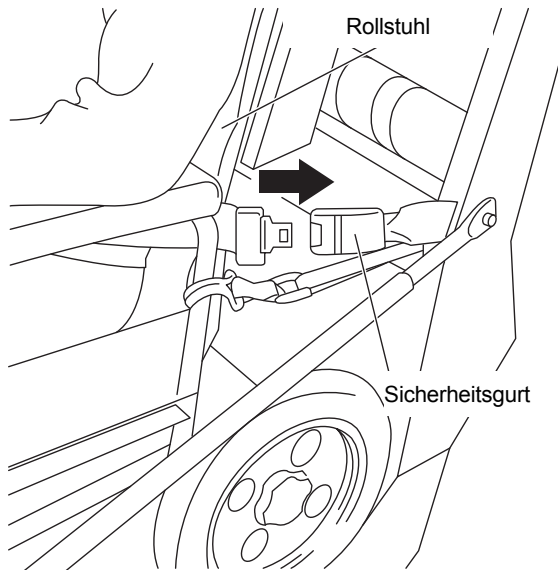
Auf ungewöhnliche Geräusche, Risse oder Hydrauliklecks prüfen.

## ÜBERPRÜFUNG DER BATTERIE



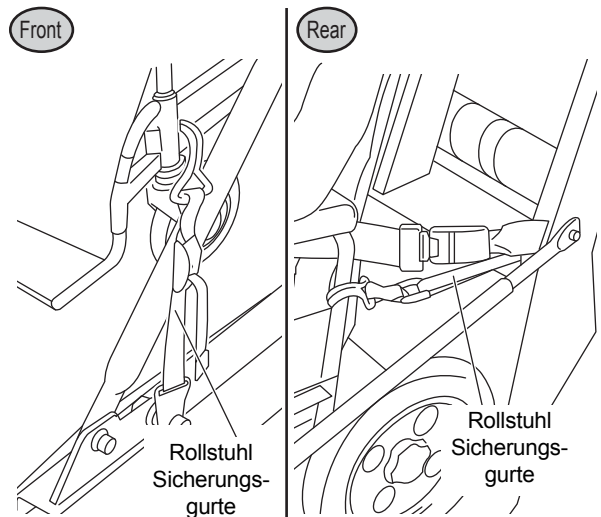
Achten Sie darauf, dass die rechte LED der Batterie-Ladestandsanzeige leuchtet. Falls nicht, ist die Batterie nicht vollständig aufgeladen oder die Batterie ist verschlissen. Dies führt zu einer verkürzten Betriebsdauer.

## ÜBERPRÜFUNG DES SITZGURTES



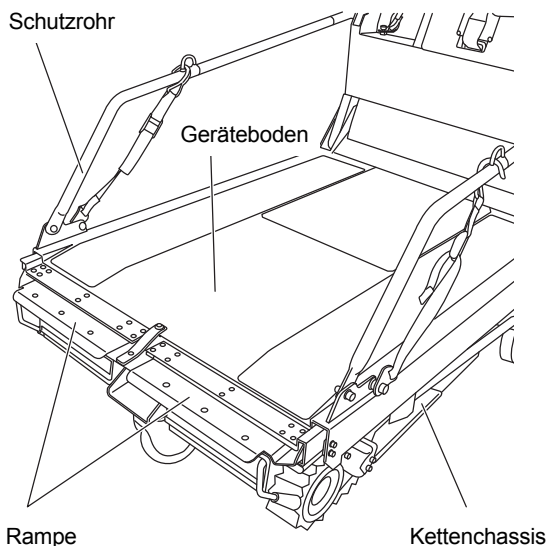
Prüfen Sie, dass Sitzgurt und Gurtschloss keine Risse oder Schäden aufweisen und dass der Gurt sicher geschlossen ist. Prüfen Sie die Schalter auf normale Funktion.

## ÜBERPRÜFUNG DES ROLLSTUHL-SICHERHEITSGURTES



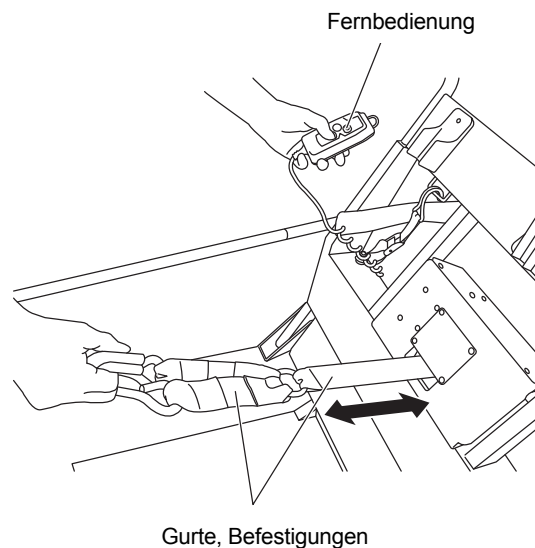
Prüfen Sie die vier Rollstuhl-Sicherheitsgurte auf Verformung, Risse und normale Funktion.

## ÜBERPRÜFUNG DES GERÄTEBODENS / RAMPE / SCHUTZROHR / KETTENCHASSIS



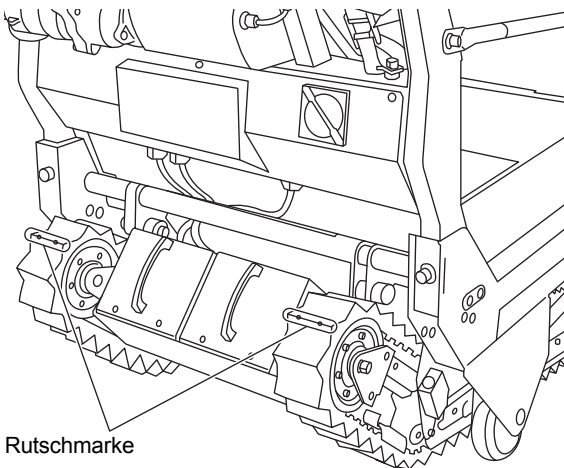
Prüfen Sie Geräteboden / Rampe / Schutzrohr / Kettenschassis auf Verformungen und Risse.

## ÜBERPRÜFUNG DER SEILWINDE



Prüfen Sie Gurte und Befestigungen auf Schäden oder Risse. Prüfen Sie, dass die Fernbedienung funktioniert.

## ÜBERPRÜFUNG DER GUMMIKETTEN

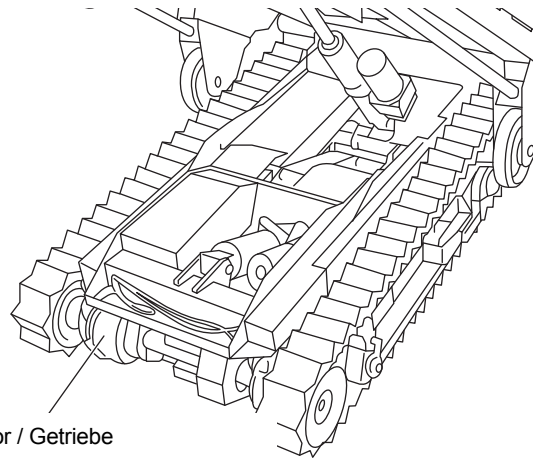


Rutschmarke

Prüfen Sie die Gummiketten auf Risse oder Verschleiß (ob die Rutschmarke sichtbar ist oder nicht) oder auf Fehlausrichtung der Spitzen beider Gummiketten.

Falls die Rutschmarken auf den Gummiketten auf beiden Seiten falsch ausgerichtet sind, bedeutet dies, dass auch die Sitze beider Gummiketten falsch ausgerichtet sind.

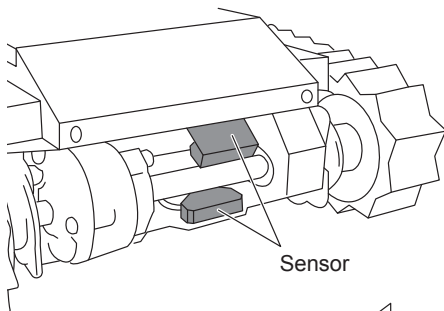
## ÜBERPRÜFUNG DES MOTORS UND DES GETRIEBES



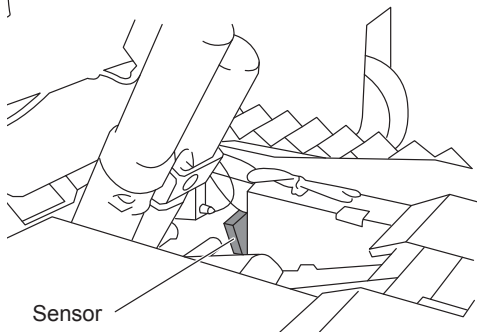
Motor / Getriebe

Auf ungewöhnliche Geräusche, Risse oder Hydrauliklecks prüfen.

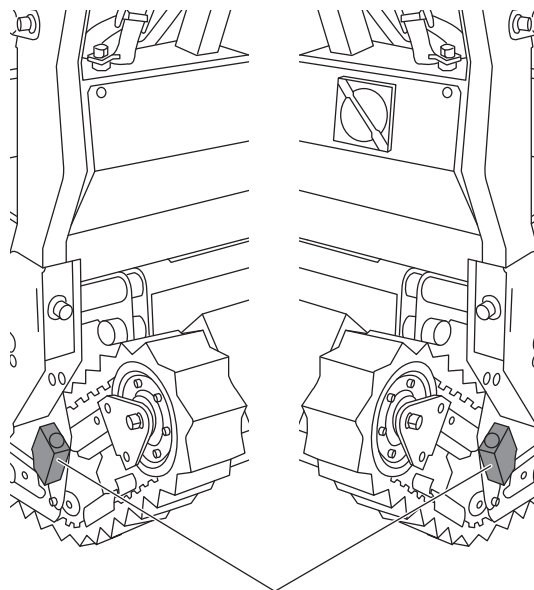
## ÜBERPRÜFUNG DER SCHRAUBEN



Sensor



Sensor



Sensor

Auf Verschmutzungen oder Schäden der Linsenoberflächen aller Sensoren prüfen.

## ÜBERPRÜFUNG DER SCHRAUBEN

Prüfen, ob Schrauben herausgefallen sind und ob alle Schrauben fest angezogen sind.



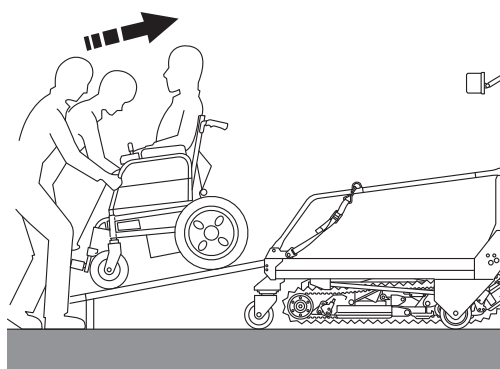
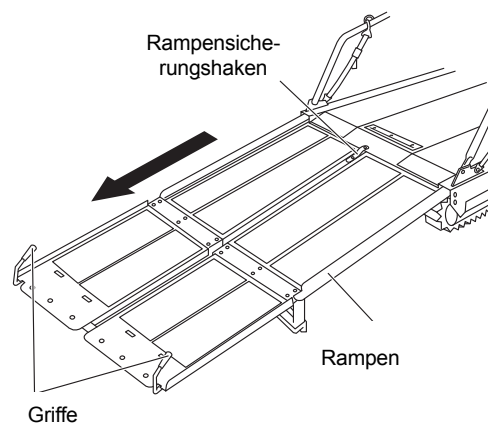
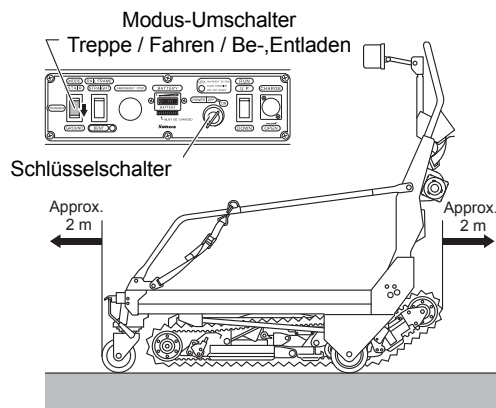
**ACHTUNG**


Auf Verschmutzungen oder Schäden der Linsenoberflächen aller Sensoren prüfen.

# 7. BEDIENUNG

## 7.1 BELADEN DES GERÄTES

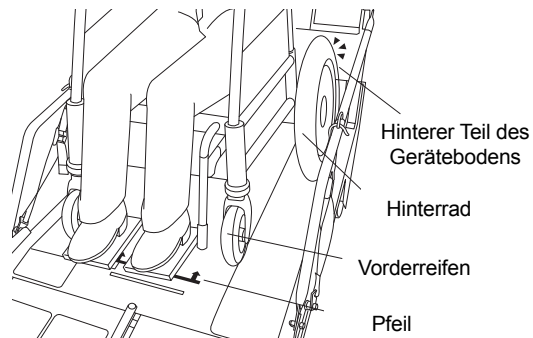
- 1) Einen Freiraum von etwa zwei Metern vor und hinter dem STAIR X einhalten.
  - Der Rollstuhl muss auf ebenem Boden be- und entladen werden.
  
- 2) Drehen Sie den Schlüsselschalter auf dem Bedienfeld in Stellung „ON“.
  
- 3) Wählen Sie den Modus „TRANSFER“ am Modus-Umschalter („MODE“).
  
- 4) Haken Sie das Band aus, das die Rampe vorn am Geräteboden hält.
  
- 5) Ziehen Sie die Rampe unter dem Geräteboden an den Griffen auf beiden Seiten der Rampe heraus.
  - Die Rampe kann in zwei Stufen ausgezogen werden. Achten Sie darauf, dass die Rampe vollständig ausgezogen ist, bevor sie befahren wird.
  
- 6) Positionieren Sie die Räder des Rollstuhls auf der Rampe und schieben Sie den Rollstuhl dann zu zweit (eine Person auf jeder Seite) vorsichtig die Rampe hinauf.
  - Stellen Sie niemals Ihren Fuß auf die Rampe und steigen Sie nicht auf die Rampe.
  - Achten Sie darauf, dass die Räder des Rollstuhls die Rampe nicht verlassen.



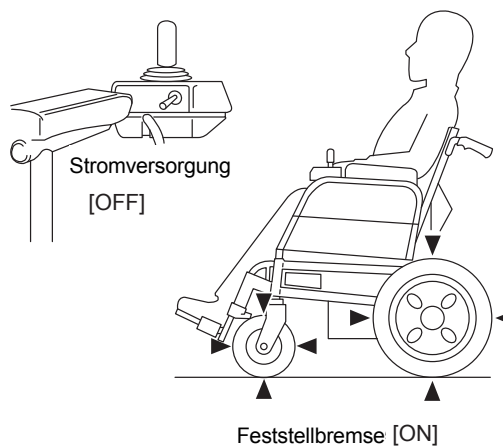
	<b>WARNUNG</b>	Bei Verwendung eines elektrischen Rollstuhls müssen Sie dessen Stromversorgung vor dem Beladen ausschalten. Das Beladen muss durch den Bediener erfolgen.
---	----------------	---

- 7) Der Bediener muss den Rollstuhl vorschieben, bis die Vorderräder hinter dem Pfeil (rot) stehen und die Hinterräder den hinteren Teil des Gerätebodens berühren.

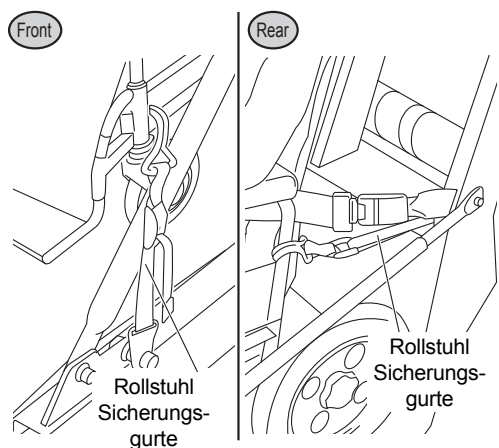
	<b>WARNUNG</b>	Die Vorderräder des Rollstuhls dürfen nicht vor dem Pfeil (rot) stehen. Bei Nichtbeachtung kann der Rollstuhl vorn über kippen, was sehr gefährlich ist.
---	----------------	--



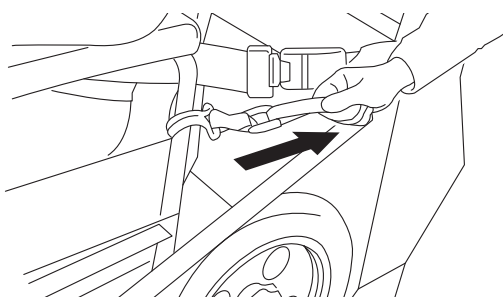
- 8) Aktivieren Sie die Bremse des Rollstuhls.  
Bei Verwendung eines elektrischen Rollstuhls muss die Stromversorgung ausgeschaltet sein („OFF“).



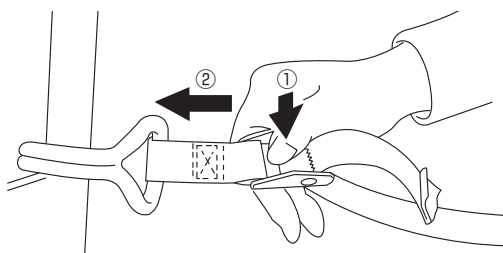
- 9) Zur Vermeidung der Gefahr, dass sich der Rollstuhl bewegt, während das Gerät in Betrieb ist, sichern Sie den Rollstuhl mit den vier Rollstuhl-Befestigungsgurten (je einer vorn rechts und links und je einer hinten rechts und links).
- Befestigen Sie die Gurte an Stellen, wo die Haken sicher angebracht werden können und die Gurte richtig gespannt sind.




- 10) Zum Festziehen ziehen Sie den Gurt zu sich.

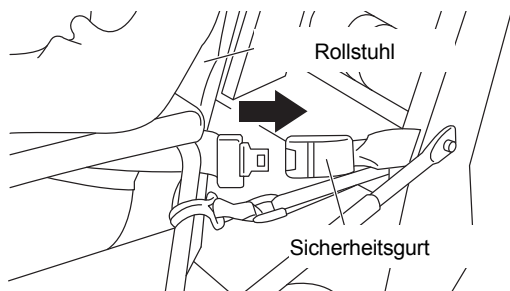


- 11) Zum Lösen des Gurts drücken Sie das mit dem Pfeil 1) markierte Teil des Gurtschlösses nach unten und lösen Sie den Gurt in Richtung des Pfeiles 2).



 <p><b>WARNUNG</b></p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass der Rollstuhl mit den Befestigungsgurten festgezurt ist. Ist dies nicht der Fall, kann der Rollstuhl vom Geräteboden herunterfallen.</p>
---	---

- 12) Befestigen Sie den Sitzgurt.

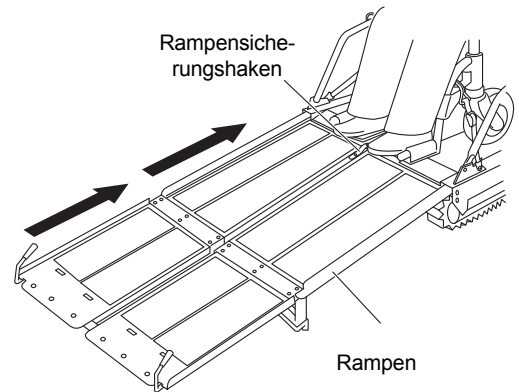




## ACHTUNG

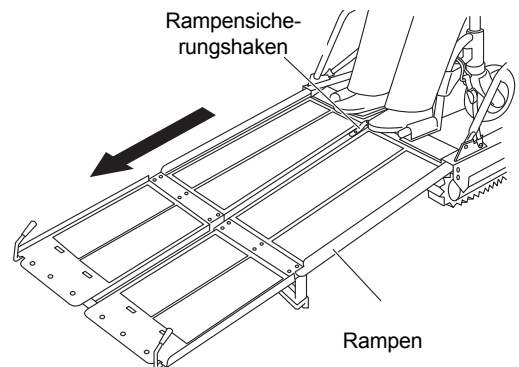
Wenn der Sitzgurt nicht korrekt befestigt ist, funktioniert STAIR X nicht. Vergewissern Sie sich, dass der Sitzgurt befestigt ist, zur Sicherheit von Passagier und Bediener.

- 13) Schieben Sie die Rampe in ihre Ausgangsposition zurück.
- Sichern Sie die Rampe mit dem Band vorn am Geräteboden.

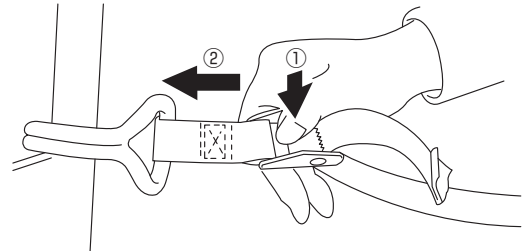


## 7.2 ENTLADEN EINES ROLLSTUHL

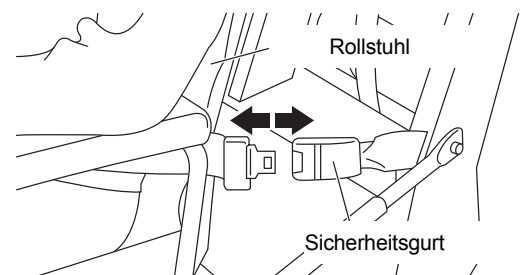
- 1) Ziehen Sie die Rampe unter dem Geräteboden heraus.
- Die Rampe kann in zwei Stufen ausgezogen werden. Achten Sie darauf, dass die Rampe vollständig ausgezogen ist, bevor sie befahren wird.
  - Der Rollstuhl muss auf ebenem Boden be- und entladen werden.
  - Haken Sie das Band aus, das die Rampe vorn am Geräteboden hält, und ziehen Sie dann die Rampe heraus.



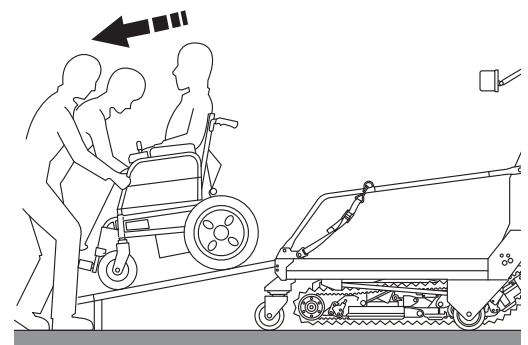
- 2) Zum Entfernen der Rollstuhl-Befestigungsurte vom Rollstuhl drücken Sie das mit dem Pfeil 1) markierte Teil des Gurtschlusses nach unten und lösen Sie den Gurt in Richtung des Pfeiles 2) (vier Positionen, je ein Gurt vorn rechts und links und je einer hinten rechts und links).



- 3) Öffnen Sie den Sitzgurt.

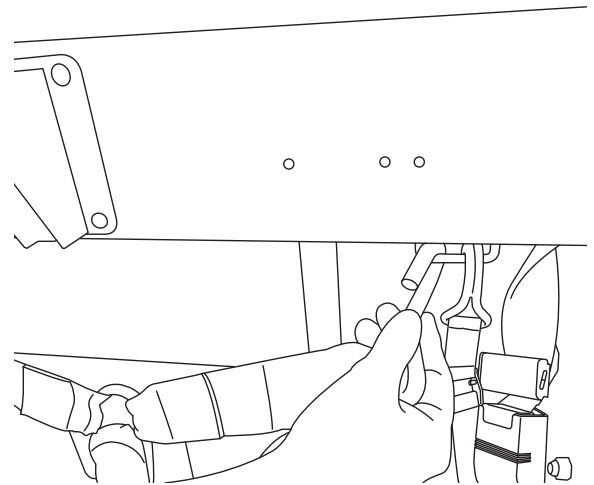


- 4) Entladen Sie den Rollstuhl vorsichtig zu zweit (eine Person auf jeder Seite) vom Geräteboden.
- Entladen Sie den Rollstuhl vorsichtig, bis er die Rampe vollständig verlassen hat.
  - Stellen Sie niemals Ihren Fuß auf die Rampe und steigen Sie nicht auf die Rampe.
  - Achten Sie darauf, dass die Räder des Rollstuhls die Rampe nicht verlassen.

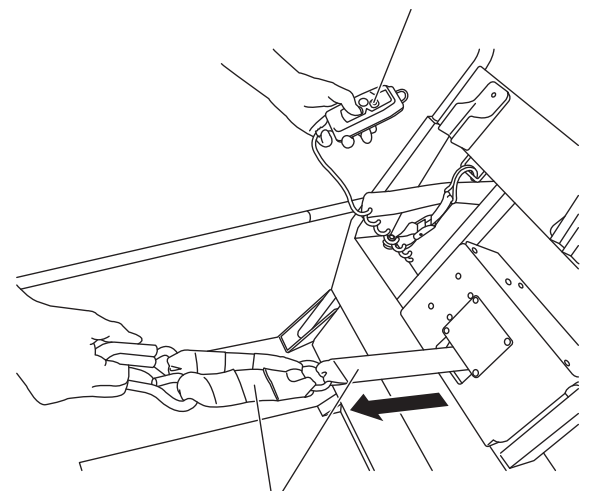


## 7.3 BELADEN EINES ROLLSTUHL MITTELS WINDE (OPTIONAL)

- Herausziehen und Hineinschieben der Rampe siehe Schritte 1) bis 5) in Abschnitt 7-1.
- 1) Drehen Sie den Schlüsselschalter auf dem Bedienfeld in Stellung „ON“.
  - 2) Wählen Sie den Modus „TRANSFER“ am Modus-Umschalter („MODE“).
  - 3) Nehmen Sie das Hakenende des Windengurts von der Hakenöse unter dem Handgriff.
  - 4) Ziehen Sie den Windengurt vollständig heraus, während Sie die Taste „DOWN“ des Wahlschalters „UP“/„DOWN“ auf der Fernbedienung drücken.

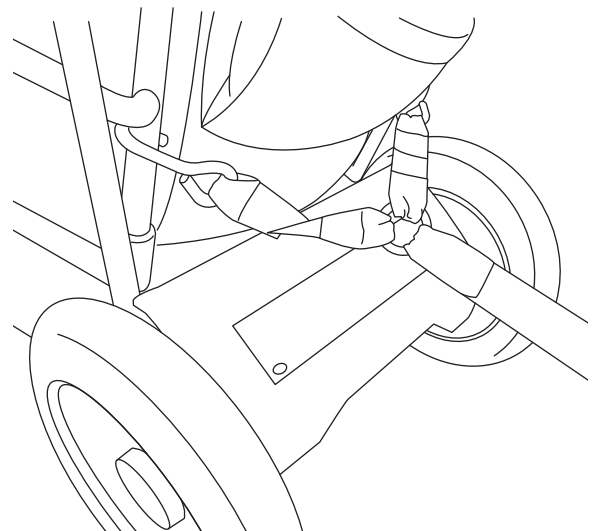


Fernbedienung



Gurte, Befestigungen

- 5) Befestigen Sie das Hakenende des Windengurts an jeder Seite hinten am Rollstuhl (zwei Stellen).
  - Befestigen Sie die Gurte an Stellen, wo die Haken sicher angebracht werden können und die Gurte richtig gespannt sind.
- 6) Lösen Sie die Bremse des Rollstuhls, damit er vom Bediener geschoben/gezogen werden kann.
  - Wenn Sie einen elektrischen Rollstuhl verwenden, kuppeln Sie die Kupplung aus.
- 7) Der Bediener muss den Rollstuhl sicher auf der Rampe führen, während er die Taste „UP“ des Wahlschalters „UP“/„DOWN“ auf der Fernbedienung drückt.
  - Achten Sie darauf, mit dem Rollstuhl nicht über das Kabel der Fernbedienung zu fahren.

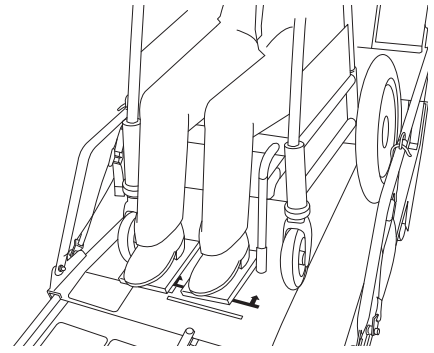



### WARNUNG

Zur Vermeidung der Gefahr, dass der Rollstuhl von der Rampe fährt und umkippt, muss der Bediener den Rollstuhl auf der Rampe führen.

8) Wenn der Rollstuhl auf dem Geräteboden aufgeladen ist, lassen Sie die Taste „UP“ auf der Fernbedienung los. Der Bediener muss dann den Rollstuhl vorschieben, bis die Vorderräder hinter dem Pfeil (rot) stehen und bis die Hinterräder den hinteren Teil des Gerätebodens berühren.

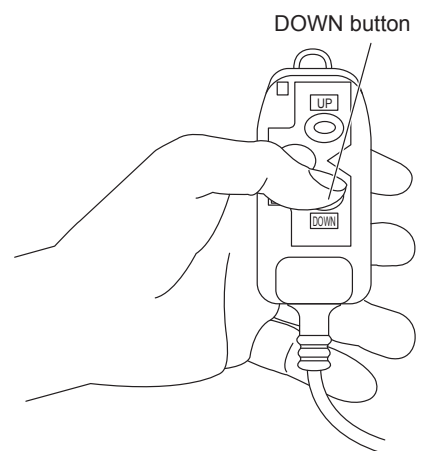
- Lassen Sie die Haken des Windengurts am Rollstuhl befestigt.
- Befestigen des Rollstuhls auf dem Geräteboden siehe Schritte 8) bis 13) in Abschnitt 7-1.



 <b>WARNUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Achten Sie darauf, die Taste „UP“ loszulassen, bevor die Hinterräder den hinteren Teil des Gerätebodens berühren, da eine Überlastung der Winde zu Schäden führen kann.</li> <li>• Die Vorderräder des Rollstuhls dürfen nicht vor dem Pfeil (rot) stehen. Bei Nichtbeachtung kann der Rollstuhl vorn über kippen, was sehr gefährlich ist.</li> </ul>
--	---

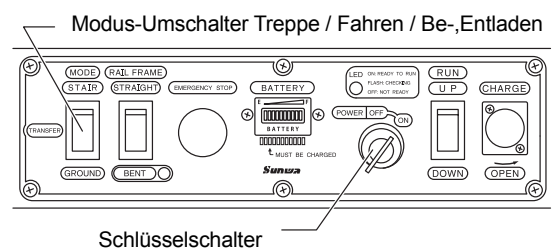
## 7.4 ENTLADEN EINES ROLLSTUHL MITTELS WINDE (OPTIONAL)

- Entladen des Rollstuhls vom Geräteboden siehe Schritte 1) bis 3) in Abschnitt 7.2.
- 1) Lösen Sie die Bremse des Rollstuhls, damit er vom Bediener geschoben/gezogen werden kann.
  - Wenn Sie einen elektrischen Rollstuhl verwenden, kuppeln Sie die Kupplung aus.
  - 2) Drücken Sie die Taste „DOWN“ des Wahlschalters „UP/DOWN“ auf der Fernbedienung und ziehen Sie den Windengurt langsam heraus, bis der Rollstuhl am oberen Ende der Rampe steht.
  - 3) Sobald der Rollstuhl die Rampe komplett heruntergefahren ist, ziehen Sie den Windengurt vollständig heraus bis zum Anschlag und stellen Sie den Rollstuhl auf ebenem Boden ab. Entfernen Sie nun den Windengurt vom Rollstuhl.
  - 4) Drücken Sie die Taste „UP“ des Wahlschalters „UP“/„DOWN“ auf der Fernbedienung und wickeln Sie den Windengurt auf, während Sie den Gurt straffziehen. Wenn das Aufwickeln abgeschlossen ist, hängen Sie den Haken am Windengurt wieder an seinen Platz.
  - 5) Schieben Sie die Rampe in ihre Ausgangsposition zurück und sichern Sie die Rampe mit dem Band vorn am Geräteboden.




## 7.5 FAHREN

- 1) Drehen Sie den Schlüsselschalter auf dem Bedienfeld in Stellung „ON“.
- 2) Wählen Sie den Modus „GROUND“ (Fahren) am Modus-Umschalter („MODE“).
- 3) Wenn der Bediener einen der Fahrshalter drückt, senkt sich der Geräteboden, damit das Gerät vom Bediener auf den Laufrollen geschoben werden kann.



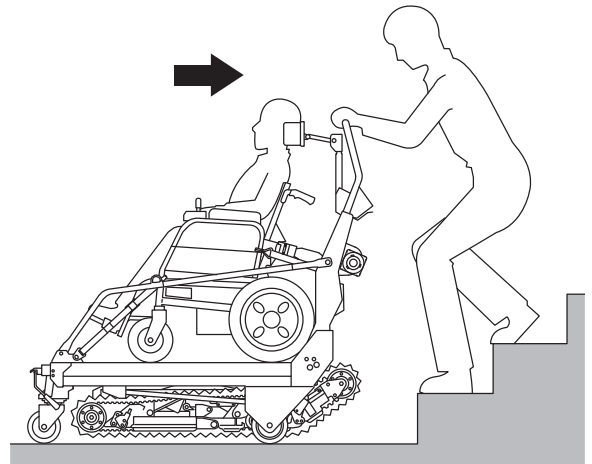
**Bitte beachten Sie, dass das Fahren nur auf ebenem Boden mit einem Neigungswinkel von  $\pm 3^\circ$  möglich ist.**

- Wenn beide Fahrshalter gedrückt werden, ertönt ein „Ding-dong“ vom Tonsignalgeber. Der Tonsignalgeber ertönt weiter, solange die Schalter gedrückt werden, um Umstehende zu warnen.
- Wenn der Bediener seine Finger von beiden Fahrshaltern loslässt, wird der Geräteboden angehoben, die Gummiketten berühren den Boden und die Bremse wird aktiviert.
- Beim Fahren auf Neigungen oder über Unebenheiten muss der Modus „Treppen“ gewählt werden, um mit den Gummiketten zu fahren.

 <b>ACHTUNG</b>	<p>Wenn der Sitzgurt nicht korrekt befestigt ist, funktioniert STAIR X nicht. Vergewissern Sie sich, dass der Sitzgurt befestigt ist, zur Sicherheit von Passagier und Bediener.</p>
--	--

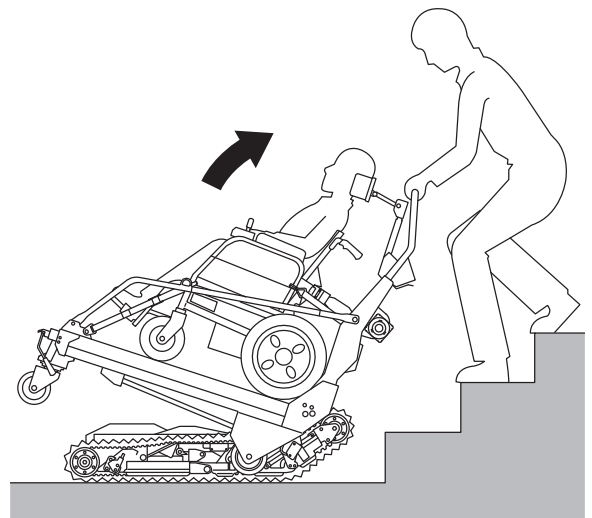
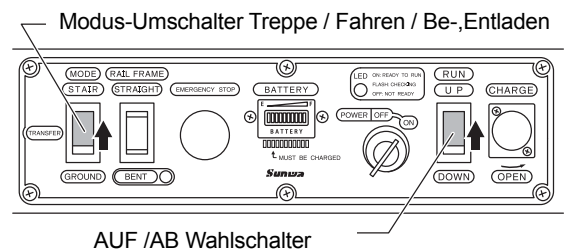
## 7.6 TREPPAUF FAHREN

- Vor jedem Schritt auf die Sicherheit Umstehender achten.
- (1) Positionieren des Geräts für den Treppenaufstieg  
Schieben Sie das Gerät auf den Laufrädern bis zum Fuß der Treppe. Richten Sie das Gerät (rückwärts) senkrecht zu den Treppenstufen aus. Stellen Sie die Position so ein, dass beide Gummiketten die Stufen gleichzeitig berühren.



### (2) Treppauf fahren beginnen

- 1) Drehen Sie den Schlüsselschalter auf dem Bedienfeld in Stellung „ON“.  
Wählen Sie die folgenden Betriebsmodi mit den nachfolgenden Schaltern aus:
- -„MODE“ (Modus-Umschalter) - „STAIRS“ (Treppen)
  - -„UP/DOWN“ (AUF/AB Wahlschalter) -„UP“ (AUF)  
Der Geräteboden wird geneigt, damit das Gerät bereit zum Treppenaufstieg ist.



### WARNUNG

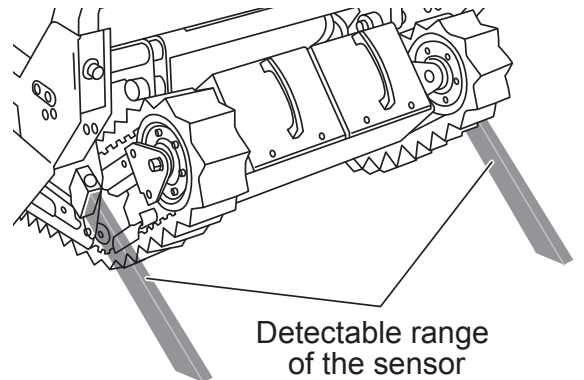
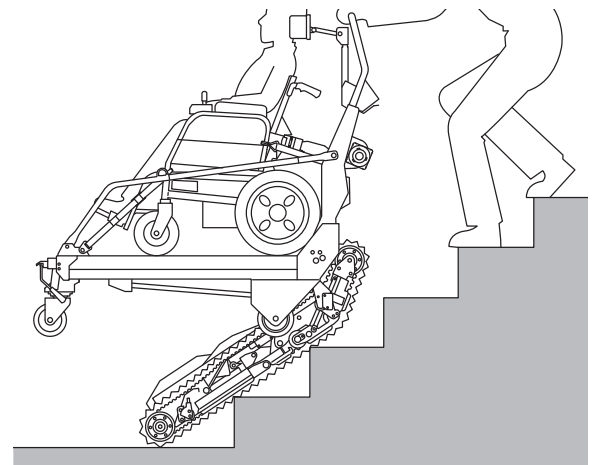
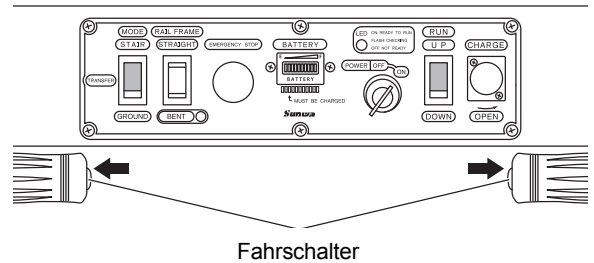
Wenn die Gummiketten nicht senkrecht zu den Treppenstufen stehen, kann das Gerät nicht gerade die Treppe hochfahren. Dies ist extrem gefährlich.

- 2) Halten Sie die Handgriffe auf beiden Seiten fest und drücken Sie beide Fahrshalter gleichzeitig mit Ihren Fingern.  
Das Gerät beginnt treppauf zu fahren.  
Wenn Sie Ihre Finger von den Fahrshaltern nehmen, stoppt STAIR X an der jeweiligen Stelle.

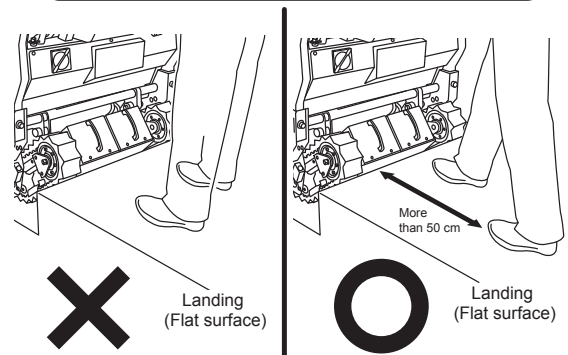
Sobald das Gerät treppauf fährt, werden Umstehende durch den Tonsignalgeber gewarnt.

Falls der Steigungswinkel der Treppe  $35^\circ$  übersteigt, ertönt der Tonsignalgeber und der Bediener hört wiederholt die Warnung „Vorsichtig fahren. Steigung über 35 Grad.“ Gleichzeitig wird die Aufstiegsgeschwindigkeit langsamer.  
Falls der Steigungswinkel der Treppe ca.  $40^\circ$  übersteigt, stoppt das Gerät. (Zum Beenden des Not-Aus-Status siehe 11. Anzeigen der Anzeigelampen und Gegenmaßnahmen auf Seite 34.)

- 3) Wenn das Gerät das obere Ende der Treppe erreicht hat, darf der Bediener NICHT beide Füße zusammenhalten. Der Bediener MUSS beim Handhaben des Geräts einen Fuß nach hinten setzen, so dass der Abstand zwischen Gerät und hinterem Fuß mindestens 50 cm beträgt.  
Die Gummiketten werden vor Erreichen des oberen Treppenendes automatisch gebogen.  
Prüfen Sie jedoch sicherheitshalber, dass die Gummiketten gebogen sind.



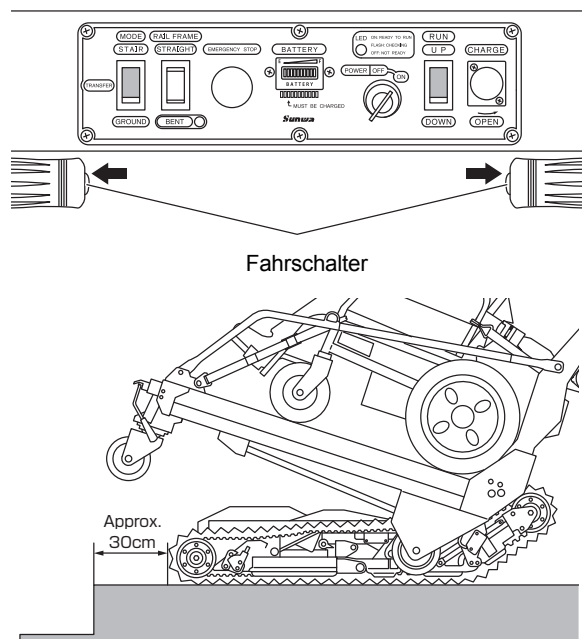
Take one step back when you reach the final stair.



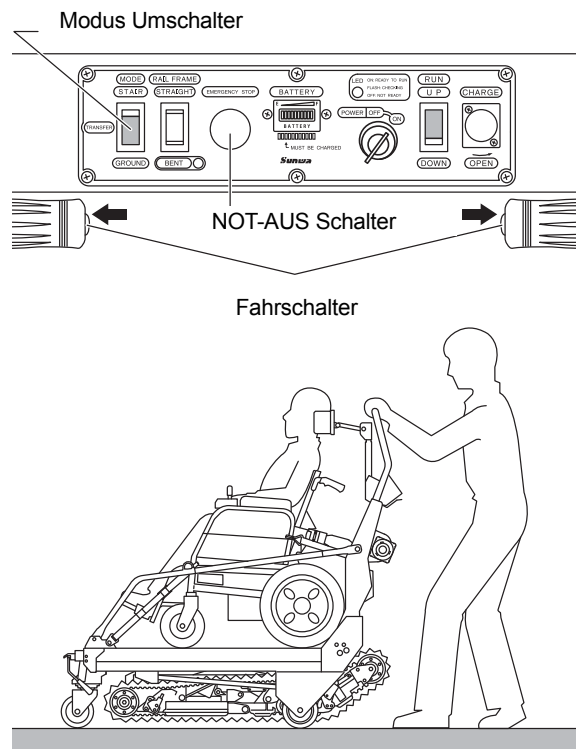
## VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM TREPPAUFFAHREN

- Wenn der Bediener stoppt und (beim Rückwärtsgehen) mit beiden Füßen zusammen im Erkennungsbereich des Sensors (50 cm) steht, wenn das Gerät oben an der Treppe angekommen ist, biegen sich die Gummiketten nicht. Dies ist sehr gefährlich.
- Wenn der Bediener einen Fuß mehr als 50 cm zurück setzt, funktioniert der Sensor auf einer Seite, so dass die Gummiketten gebogen werden. Das Gerät bremst dann ab und erreicht sicher den Treppenabsatz.

- 4) Auch wenn die Gummiketten den Treppenabsatz oder ebenen Boden erreicht haben, drücken Sie weiterhin die Fahrshalter und ziehen Sie das Gerät noch ca. 30 cm vom Ende der Treppe weg.



- 5) Wenn der Bediener den Modus „GROUND“ (Fahren) am Modus-Umschalter („MODE“) wählt und einen der Fahrshalter drückt, senkt sich der Geräteboden, damit das Gerät vom Bediener auf den Laufrollen geschoben werden kann. Wenn beide Schalter gedrückt werden, ertönt ein „Ding-dong“ vom Tonsignalgeber. Der Tonsignalgeber ertönt weiter, solange die Schalter gedrückt werden, um Umstehende zu warnen.
- Wenn der Bediener seine Finger von beiden Fahrshaltern loslässt, wird der Geräteboden angehoben, die Gummiketten berühren den Boden und die Bremse wird aktiviert.
  - Beim Fahren auf Neigungen oder über Unebenheiten muss der Modus „Treppen“ gewählt werden, um mit den Gummiketten zu fahren.



**ACHTUNG**

- Falls Probleme beim Treppauf-/Treppabfahren auftreten oder der Geräteboden gekippt wird, drücken Sie den Not-Aus-Taster auf dem Bedienfeld. Zum Beenden des Not-Aus-Status den Taster nach rechts drehen.
- Vor jedem Schritt muss der Bediener die Sicherheit Umstehender gewährleisten.

## 7.7 TREPPAB FAHREN

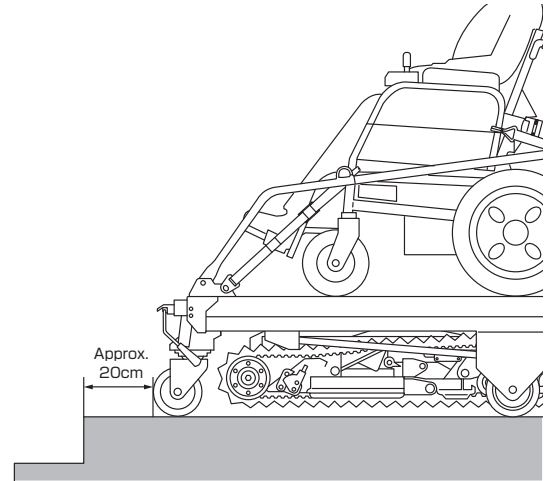
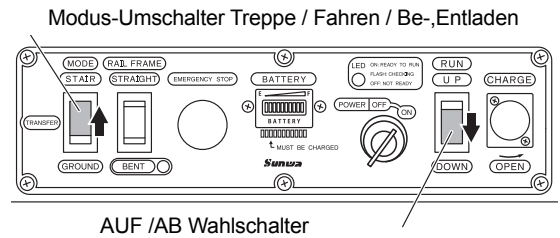
- Vor jedem Schritt auf die Sicherheit Umstehender achten.
  - (1) Positionieren des Geräts für den Treppenabstieg  
Schieben Sie das Gerät auf den Laufrollen bis etwa 20 cm vor die oberste Stufenkante an das Treppenende heran. Richten Sie das Gerät senkrecht zu den Treppenstufen aus.
- Falls das Gerät zu dicht an die Treppe herangefahren wird, können die Laufräder die Treppe hinunter fahren.
  - (2) Abstieg beginnen

1) Drehen Sie den Schlüsselschalter auf dem Bedienfeld in Stellung „ON“.

Wählen Sie die folgenden Betriebsmodi mit den nachfolgenden Schaltern aus:

- „MODE“ (Modus-Umschalter) „STAIR“ (Treppen)
- „UP/DOWN“ (AUF/AB Wahlschalter) „DOWN“ (AB)

Das Kettenchassis wird automatisch gebogen und der Geräteboden wird gekippt, so dass das Gerät bereit zum Treppenabstieg ist.



### ACHTUNG

- Das Kettenchassis wird automatisch gebogen, wenn das Gerät von einem Treppenabsatz aus nach unten fährt. Der Bediener muss nicht die Kettenchassis -Taste drücken.
- Prüfen Sie jedoch sicherheitshalber, dass das Kettenchassis gebogen ist.

2) Halten Sie die Handgriffe auf beiden Seiten fest und drücken Sie beide Fahrshalter gleichzeitig mit Ihren Fingern. Das Gerät beginnt treppab zu fahren.

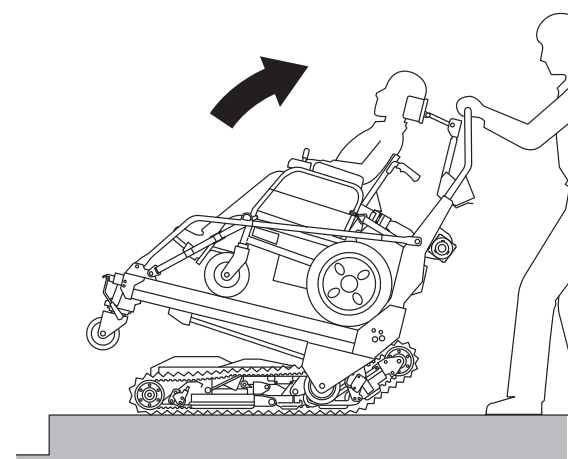
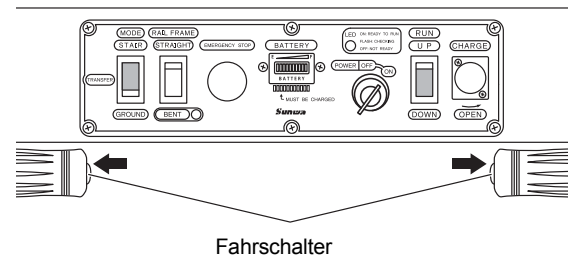
Wenn Sie Ihre Finger von den Fahrshaltern nehmen, stoppt STAIR X an der jeweiligen Stelle.

Sobald das Gerät treppab fährt, werden Umstehende das wiederholte Signal „Dingdong“ durch den Tonsignalgeber gewarnt.

Falls der Steigungswinkel der Treppe ca. 35° übersteigt, ertönt der Tonsignalgeber und der Bediener hört wiederholt die Warnung „Vorsichtig fahren. Steigung über 35 Grad.“ Gleichzeitig wird die Abstiegsgeschwindigkeit langsamer. Falls der Steigungswinkel der Treppe ca. 40° übersteigt, stoppt das Gerät.

(Zum Beenden des Not-Aus-Status siehe 11. Anzeigen der Anzeigelampen und Gegenmaßnahmen auf Seite 34.)

- Falls der Bediener versucht, das Gerät mit Gewalt die Treppe hinunter zu bewegen, indem er den Handgriff nach unten zieht, wenn das Gerät vom Treppenabsatz auf die Treppe fährt, kann das Gerät nicht stabil bleiben. Ziehen Sie nicht zu stark am Handgriff, um das Gerät mit Gewalt die Treppe hinunter zu bewegen.

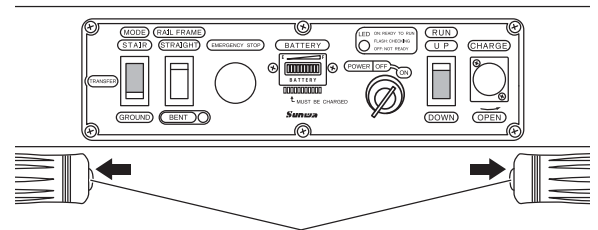


### WARNUNG

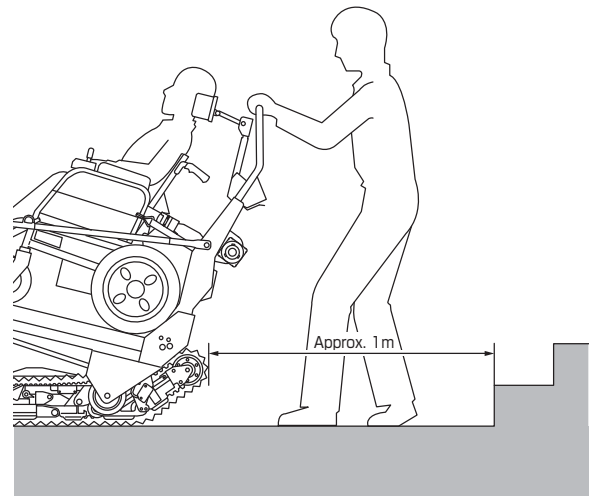
Zu versuchen, treppab zu fahren, ohne das Gerät vorher senkrecht zu den Treppenstufen auszurichten, kann zu einem Umkippen nach vorn oder zur Seite führen.

(3) Abstieg beenden

- 1) Wenn das Gerät seinen Abstieg beendet hat, drücken und halten Sie weiterhin die Fahrshalter, bis das Gerät ca. 1 m weiter vorwärts gefahren ist.



Fahrshalter

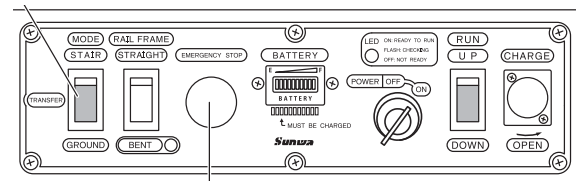


- 2) Wenn der Bediener den Modus „GROUND“ (Fahren) am Modus-Umschalter („MODE“) wählt und einen der Fahrshalter drückt, senkt sich der Geräteboden, damit das Gerät vom Bediener auf den Laufrollen geschoben werden kann.

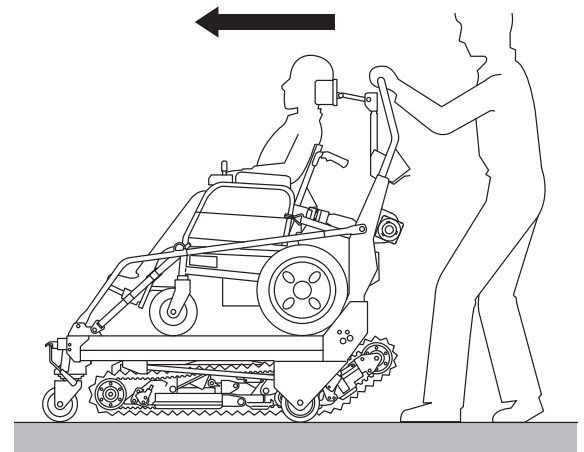
Wenn beide Schalter gedrückt werden, ertönt ein „Ding-dong“ vom Tonsignalgeber. Der Tonsignalgeber ertönt weiter, solange die Schalter gedrückt werden, um Umstehende zu warnen.

- Wenn der Bediener seine Finger von beiden Fahrshaltern loslässt, wird der Geräteboden angehoben, die Gummiketten berühren den Boden und die Bremse wird aktiviert.
- Beim Fahren auf Neigungen oder über Unebenheiten muss der Modus „Treppen“ gewählt werden, um mit den Gummiketten zu fahren.

Modus Umschalter



NOT-AUS Schalter



**ACHTUNG**

- Falls Probleme beim Treppauf-/Treppabfahren auftreten oder der Geräteboden gekippt wird, drücken Sie den Not-Aus-Taster auf dem Bedienfeld. Zum Beenden des Not-Aus-Status den Taster nach rechts drehen.
- Vor jedem Schritt muss der Bediener die Sicherheit Umstehender gewährleisten.

# 8. TÄGLICHE WARTUNG UND AUFBEWAHRUNG

## 8.1 AUFBEWAHRUNG VON STAIR X

Vermeiden Sie die Aufbewahrung des Produktes an folgenden Orten:

- Orte, an denen die Umgebungstemperatur oder relative Feuchtigkeit den angegebenen Bereich überschreiten.
- Orte, an denen es durch plötzliche Temperaturänderungen zu Kondensation kommen kann.
- Orte, an denen korrosive oder brennbare Gase vorhanden sind.
- Orte mit hohen Konzentrationen an Staub, Schmutz, Salz oder Eisenspänen.
- Orte, an denen das Produkt mit Wasser, Öl oder Chemikalien bespritzt werden kann.

## 8.2 BATTERIE

- Wenn STAIR X nicht benutzt oder seine Batterie geladen werden soll, schalten Sie den Schlüsselschalter aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Verbleibt der Schlüsselschalter in Stellung „ON“, wird sich die Batterie schnell entladen und verliert ihre Leistung für die nächsten Einsätze.
- Nach Einsatzende oder vor einem Einlagern, laden Sie die Batterie mittels des speziellen Ladegeräts.
- Wegen der langen Ladezeit können bei unzureichender Batterieladung Schwierigkeiten bei den nächsten Einsätzen des Geräts auftreten.
- Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum aufbewahren möchten, halten Sie die Batterie vollständig geladen. Wird dies nicht beachtet, verkürzt sich die Batterielebensdauer dramatisch.
- Auch wenn die Batterie vollständig aufgeladen bleibt, laden Sie sie bitte alle zwei Monate.
- Schalten Sie den Schlüsselschalter nicht ein, wenn die Batterie geladen wird. Ansonsten zeigt die Batterie-Ladestandsanzeige an, dass der Batteriesatz vollständig geladen ist, selbst wenn der Ladevorgang noch nicht abgeschlossen ist.
- Um sicherzugehen, dass ein Batteriesatz vollständig geladen ist, prüfen Sie ihn anhand der Anzeige des Ladegeräts (grüne Diode ganz rechts leuchtet auf).

## 8.3 GUMMIKETTEN

- Entfernen Sie eventuelle Ölanhaftungen vollständig.
- Prüfen Sie die Gummiketten auf Risse oder Verschleiß. Falls Sie Risse oder Verschleiß finden, benutzen Sie STAIR X nicht mehr und kontaktieren Sie Ihren Distributor oder Sunwa.
- Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum aufbewahrt wird, machen Sie mindestens einmal monatlich eine Testfahrt, um die Gummiketten zu bewegen, damit bleibende Verformungen vermieden werden.

## 8.4 SENSOREN (5 POSITIONEN)

Falls Verschmutzungen oder Öl auf den Linsenoberflächen gefunden werden, wischen Sie diese mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Prüfen Sie die Sensoren auf Schäden. Falls Sie Schäden finden, benutzen Sie STAIR X nicht mehr und kontaktieren Sie Ihren Lieferanten oder Sunwa.

## 9. ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG

Die Durchführung täglicher Überprüfungen und Wartungen beeinflusst stark die Lebensdauer des Geräts. Wir raten dringend, dass Sie selbst regelmäßige Überprüfungen und Wartungen durchführen, um Probleme zu vermeiden und für die sichere und langjährige Nutzung des Geräts zu sorgen.

	BAUTEIL	VORGEHENSWEISE	ABHILFEMASSNAHMEN
Elektronische Bauteile	Schlüsselschalter	Funktion überprüfen	Ersetzen
	AUF-/AB-Schalter	Funktion überprüfen	Ersetzen
	Not-Aus-Schalter	Funktion überprüfen	Ersetzen
	Bedienschalter am Antrieb	Funktion überprüfen	Ersetzen
	Schaltkasten	Auf Kabelbrüche oder -verdrehungen prüfen	Reparieren oder ersetzen
	Sicherungskasten	Leitungskupplung auf Schäden oder Herausfallen prüfen	Reparieren oder ersetzen
Steckdose auf Schäden prüfen		Ersetzen	
Antrieb	Gummikette	Auf Risse oder Abrieb prüfen	Ersetzen
		Spannung überprüfen	Einstellen
		Auf Walzenfehlstellung prüfen	Einstellen
	Getriebe	Auf unnormale Geräusche prüfen	Ersetzen
		Auf Ölaustritt prüfen	Ersetzen
	Motor	Auf unnormale Geräusche prüfen	Ersetzen
	Kettenzahnrad	Auf Schäden prüfen	Ersetzen
	Leitrad	Auf Schäden prüfen	Ersetzen
Rad	Auf Risse oder Abrieb prüfen	Ersetzen	
Rollstuhladapter	Steuerkabel und Pedalabdeckung	Auf Schäden prüfen	Ersetzen
	Pedale	Auf reibungslosen Lauf prüfen	Einstellen
	Rollstuhlbefestigung	Auf Schäden prüfen	Ersetzen
	Sitzgurt	Auf Verschleiß / Schäden prüfen	Ersetzen
Batteriesatz	Batteriegehäuse	Auf Schäden prüfen	Reparieren oder ersetzen
		Steckdose auf Schäden prüfen	Ersetzen
	Batterie	Auf Verschleiß oder Schäden prüfen	Ersetzen
Ladegerät	Leuchtdiode	Funktion überprüfen	Ersetzen
	Stecker	Auf Schäden prüfen	Ersetzen
	Kabel	Auf Kabelbrüche oder -risse prüfen	Reparieren oder ersetzen
Sonst.	Schrauben, Bolzen	Prüfen, ob lose oder herausgefallen	Wieder anziehen oder mit neuer Schraube anziehen

- Falls Probleme auftreten, die nicht in dieser Liste beschrieben sind, wie andere Anomalien oder Störungen, kann die Durchführung einiger der oben beschriebenen Gegenmaßnahmen gefährlich sein. Falls die Ursache nicht klar ist, fragen Sie uns oder die Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben.

# 10. STÖRUNGSSUCHE

	Problem	Ursache	Abhilfe
Nicht aktiviert	Keine Anzeige auf der Ladestandsanzeige.	• Der Schlüsselschalter ist nicht eingeschaltet.	• Schlüsselschalter nach rechts drehen auf "ON".
		• Die Batterie wurde nicht geladen.	• Batterie sofort entsprechend dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ladevorgang laden.
		• Die Batterie ist nicht korrekt installiert.	• Batterie ausbauen und wieder korrekt einbauen.
	Der Geräteboden wird weder korrekt angehoben noch abgesenkt.	• Der Schlüsselschalter ist nicht eingeschaltet.	• Schlüsselschalter nach rechts drehen auf "ON".
		• Der Not-Aus-Schalter (Taste) ist aktiviert.	• Zum Beenden des Not-Aus-Status den Taster in Pfeilrichtung drehen.
		• Auf dem Bedienfeld blinken LEDs.	• Siehe 11. ANZEIGEN DER ANZEIGELAMPEN UND GEGENMASSNAHMEN.
	Der Geräteboden ist nicht angehoben.	• Der Modus-Umschalter ("MODE") ist nicht auf "STAIRS" (Treppen) eingestellt.	• Schalter auf "STAIRS" (Treppe) einstellen.
		• Überlast.	• Die Last übersteigt 230 kg. Die Last kann nicht auf dieses Gerät geladen werden, sofern das Gewicht nicht reduziert wird.
	Der Geräteboden wird nicht korrekt abgesenkt.	• Der Modus-Umschalter ("MODE") ist nicht auf "GROUND" (Fahren) eingestellt.	• Schalter auf "GROUND" (Fahren) einstellen.
		• Der Geräteboden wird nicht abgesenkt, obwohl der Bediener den Bremsenriegelungshebel auf ebenem Boden zieht.	• Gerät auf ebenen Boden bringen (Steigung max. $\pm 3^\circ$ ), dann den Modus-Umschalter ("MODE") auf "GROUND" (Fahren) stellen.
	Das Gerät stoppt sowohl beim Treppauf- als auch beim Treppabfahren.	• Der Schlüsselschalter ist nicht eingeschaltet.	• Schlüsselschalter nach rechts drehen auf "ON".
		• Der Not-Aus-Schalter (Taste) ist aktiviert.	• Zum Beenden des Not-Aus-Status den Taster in Pfeilrichtung drehen.
		• Die Fahrschalter auf beiden Seiten werden nicht gedrückt.	• Darauf achten, dass die Fahrschalter beide gedrückt werden.
		• Überlast.	• Die Last übersteigt 230 kg. Die Last kann nicht auf dieses Gerät geladen werden, sofern das Gewicht nicht reduziert wird.
		• Das Gerät ist auf einer Treppe mit mehr als ca. $40^\circ$ Steigung.	• Not-Aus-Status beenden, indem die entgegengesetzte Richtung wie zuvor gewählt wird, UP oder DOWN.
• Auf dem Bedienfeld blinkt die LED. Der Tonsignalgeber warnt den Bediener, das Gerät zu stoppen.		• Siehe 11. ANZEIGEN DER ANZEIGELAMPEN UND GEGENMASSNAHMEN.	
Das Kettenchassis ist nicht gebogen.	• Auf dem Bedienfeld blinkt die LED. Der Tonsignalgeber warnt den Bediener, das Gerät zu stoppen.	• Siehe 11. ANZEIGEN DER ANZEIGELAMPEN UND GEGENMASSNAHMEN.	
	• Der Sensor ist beschädigt oder verschmutzt.	• Falls Verschmutzungen oder Öl auf den Linsenoberflächen gefunden werden, wischen Sie diese mit einem weichen, trockenen Tuch ab.	
Das Kettenchassis ist nicht verlängert.	• Auf dem Bedienfeld blinkt die LED. Der Tonsignalgeber warnt den Bediener, das Gerät zu stoppen.	• Siehe 11. ANZEIGEN DER ANZEIGELAMPEN UND GEGENMASSNAHMEN.	
	• Der Sensor ist beschädigt oder verschmutzt.	• Falls Verschmutzungen oder Öl auf den Linsenoberflächen gefunden werden, wischen Sie diese mit einem weichen, trockenen Tuch ab.	
Der Bediener kann keine Töne und Sprachaufzeichnungen hören.	• Die Lautstärke ist gering.	• Siehe 13. TÖNE UND LAUTSTÄRKEREGELUNG	

# 11. ANZEIGEN DER ANZEIGELAMPEN UND GEGENMASSNAHMEN

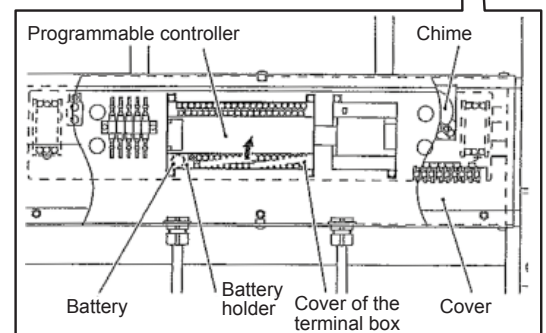
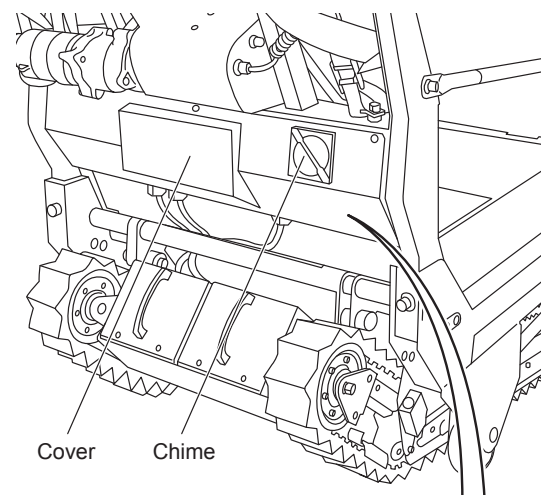
Falls ein Problem auftritt, zum Beispiel ein Fehler, blinkt die Anzeigelampe auf dem Bedienfeld und gleichzeitig hört der Bediener die akustische Warnung „STAIR X fährt nicht mehr“. Die Anzahl, wie oft die Lampe blinkt, weist auf die möglichen Ursachen des Problems hin. Einzelheiten siehe in nachfolgender Tabelle.

Blinkanzahl der Anzeigelampe	Mögliche Ursache	Sicherheitsmaßnahme	Gegenmaßnahme
1	• Batteriefehler der programmierbaren Steuerung	• Das Gerät mit den manuellen Schalter an einen sicheren Ort fahren und abstellen.	• Abnormaler Zustand – Gerät nicht mehr benutzen und Ihren Distributor oder Sunwa kontaktieren.
2	• Kettenchassis-Sensorfehler • Timeout beim Warten auf Biegen des Kettenchassis	• Das Gerät mit den manuellen Schalter an einen sicheren Ort fahren und abstellen.	• Abnormaler Zustand – Gerät nicht mehr benutzen und Ihren Distributor oder Sunwa kontaktieren.
3	• Fahr-Sensorfehler • Schwache Batterie	• Das Gerät mit den manuellen Schalter an einen sicheren Ort fahren und abstellen.	• Abnormaler Zustand – Gerät nicht mehr benutzen und Ihren Distributor oder Sunwa kontaktieren.
4	• Antriebs-Sensorfehler	• Das Gerät mit den manuellen Schalter an einen sicheren Ort fahren und abstellen.	• Abnormaler Zustand – Gerät nicht mehr benutzen und Ihren Distributor oder Sunwa kontaktieren.
5	• Geräteboden-Sensorfehler	• Das Gerät mit den manuellen Schalter an einen sicheren Ort fahren und abstellen.	• Abnormaler Zustand – Gerät nicht mehr benutzen und Ihren Distributor oder Sunwa kontaktieren.
6	• Unzureichender Absenkwinkel des Gerätebodens	• Das Gerät mit den manuellen Schalter an einen sicheren Ort fahren und abstellen.	• Abnormaler Zustand – Gerät nicht mehr benutzen und Ihren Distributor oder Sunwa kontaktieren.
7	• Stopp bei Treppauf-/ Treppabfahrt auf Treppe mit einem Steigungswinkel von über 40°	• Not-Aus-Status beenden, indem die entgegengesetzte Richtung wie zuvor gewählt wird.	• Normal – STAIR X kann nicht auf Treppen mit diesem Winkel verwendet werden.

- Falls ein Problem auftritt, zum Beispiel ein Fehler, kontaktieren Sie bitte Ihren Distributor oder Sunwa und nennen Sie die Anzahl, wie oft die Lampe blinkt, zusammen mit den aufgetretenen Problemen.
- Wenn Sie das Gerät mit den manuellen Schaltern an einen sicheren Ort bewegt haben, achten Sie darauf, den Schlüsselschalter auszuschalten („OFF“) und den Betriebsartenschalter in Stellung „Manual“ zu lassen. Wenn Sie die Betriebsart zurück auf „Auto“ schalten, kann sich das Gerät unvorhersehbar verhalten.
- Die Batterie der programmierbaren Steuerung hat eine erwartete Lebensdauer von etwa fünf Jahren, unabhängig von der Einsatzhäufigkeit des Geräts. Für den sicheren Gebrauch wird jedoch empfohlen, die Batterie der programmierbaren Steuerung gleichzeitig mit dem Batteriesatz auszutauschen.

## Austausch der Batterie der programmierbaren Steuerung (Batterie: OMRON CPIW-BAT01)

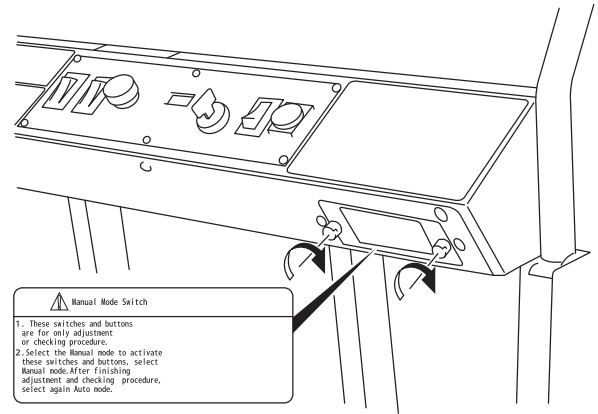
Entfernen Sie die Abdeckung, auf der der Tonsignalgeber installiert ist (lösen Sie die oberen und unteren Flachrundschrauben, drei Schrauben auf jeder Seite). Achten Sie darauf, die Leitungen unter der Abdeckung nicht zu beschädigen. Öffnen Sie die Abdeckung des Klemmenkastens am Fuß der programmierbaren Steuerung fast in der Mitte des Geräts. Entfernen Sie den Deckel des Batteriehalters ganz links. Ersetzen Sie die verbrauchte Batterie durch eine neue.



# 12. VERWENDUNG DER MANUELLEN SCHALTER

Die grundlegenden Anweisungen zur Nutzung der manuellen Schalter sind in der rechten Abbildung dargestellt. Der manuelle Betrieb ist auch in folgenden Fällen möglich:

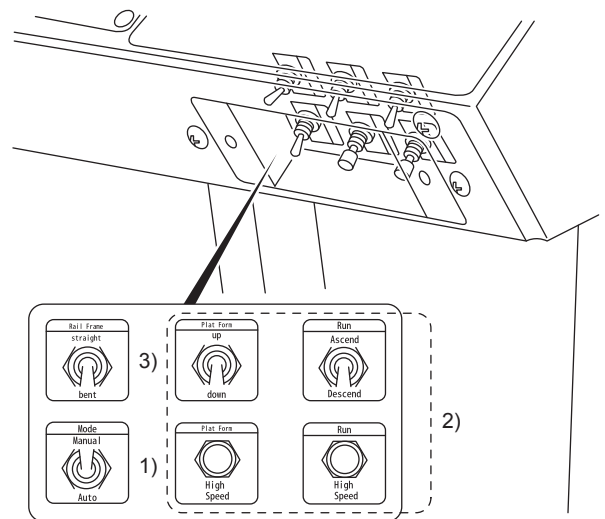
- Beim Einladen des Geräts in Fahrzeuge mit begrenzter Höhe, zum Beispiel Minivans, haben Sie zwei Möglichkeiten: Sie können das Gerät mit umgeklapptem Handgriff einladen oder das Gerät über die manuellen Schalter von Hand steuern.
- Wenn Sie das Gerät nach Problemen an einen sicheren Ort bewegen möchten, können Sie das Gerät manuell steuern, falls das Problem nicht sehr groß ist.



- Sobald Sie den Betriebsartenschalter in Stellung „Manual“ bringen, werden alle Funktionen manuell gesteuert. Nachdem Sie auf die Sicherheit Umstehender geachtet haben, steuern Sie das Gerät manuell und halten Sie gleichzeitig das Gleichgewicht des Geräts, damit es nicht kippt. Sobald der manuelle Betrieb beendet ist, vergewissern Sie sich, den Betriebsartenschalter zurück auf „Auto“ zu stellen, damit das Gerät automatisch gesteuert wird. Wenn Sie die Betriebsart zurück auf „Auto“ schalten, achten Sie auf das Gleichgewicht des Geräts und dass sich nichts im Gerät verfängt.
- Wenn Sie das Gerät mit den manuellen Schaltern wegen Problemen an einen sicheren Ort bewegt haben, achten Sie darauf, den Schlüsselschalter auszuschalten („OFF“) und den Betriebsartenschalter in Stellung „Manual“ zu lassen. Wenn Sie die Betriebsart zurück auf „Auto“ schalten, kann sich das Gerät unvorhersehbar verhalten.

Die manuellen Schalter sind wie rechts abgebildet platziert.

- 1) Zuerst den Betriebsartenschalter auf „Manual“ stellen.
- 2) Beim Anheben/Absenken der Laufrollen oder des Gerätebodens ist ein Schnellgang möglich durch gleichzeitiges Drücken der Taste „High Speed“.
- 3) Verlängern des Kettenchassis: Lassen Sie das Gerät zuerst vom Treppenabsatz mit gebogenem Kettenchassis auf die Treppe hinunter fahren. Sobald sicher ist, dass das gesamte Gerät auf der Treppe ist, verlängern Sie das Kettenchassis manuell. Das Kettenchassis wird langsam innerhalb einiger Sekunden verlängert - das ist normal.



Biegen des Kettenchassis:

Wenn die rote Kreismarkierung die letzte Stufe vor dem Treppenabsatz erreicht hat, biegen Sie das Kettenchassis manuell. Fahren Sie dann weiter hinauf, bis das Gerät vollständig auf dem Treppenabsatz bzw. ebenen Boden steht. Beim Treppabfahren biegen Sie das Kettenchassis, bevor das Gerät den Treppenabsatz verlässt.

- Wenn Sie das Kettenchassis irgendwo auf der Treppe biegen, verliert das Gerät sein Gleichgewicht. Dies ist extrem gefährlich. Achten Sie beim manuellen Steuern des Geräts darauf, das Gleichgewicht des Geräts zu halten und das Gerät nicht zu kippen.
- Falls Sie den Schalter zum Biegen des Kettenchassis aus Versehen irgendwo auf der Treppe berührt oder gedrückt haben, drücken Sie sofort die Not-Aus-Taste, verlängern Sie das Kettenchassis manuell und setzen Sie dann die Fahrt fort.

# 13. TÖNE UND LAUTSTÄRKEREGELUNG

„Ding-dong“

- Falls beide Fahrshalter gedrückt werden, während der Modus „Treppe“ oder „Fahren“ ausgewählt ist, ertönt ein „Ding-dong“ vom Tonsignalgeber und warnt Umstehende. Der Tonsignalgeber gibt kein Tonsignal aus, wenn nur ein Fahrshalter gedrückt wird.

„STAIR X fährt nicht mehr.“

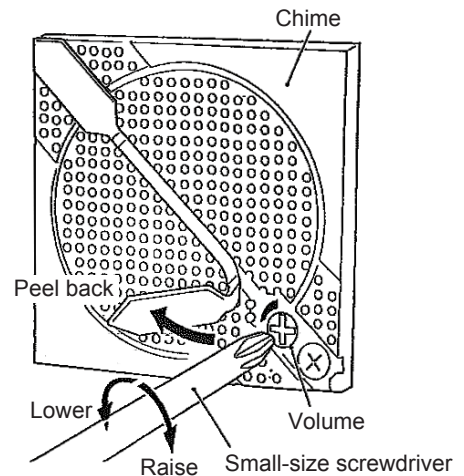
- Siehe 10. Störungssuche auf Seite 33 oder 11. Anzeigen der Anzeigelampen und Gegenmaßnahmen auf Seite 34.

„Vorsichtig fahren. Steigung über 35 Grad.“

- Wenn das Gerät eine Treppe mit einer Steigung von mehr als ca. 35° befährt, wird der Bediener mit folgender akustischer Meldung gewarnt:

„Das Kettenchassis wurde sicher gebogen.“

- Beim Treppenaufstieg erhält der Bediener diese Meldung, damit er weiß, dass das Kettenchassis vor dem Aufstieg sicher gebogen wurde.
- Die Lautstärkeeinstellung befindet sich unter der Abdeckung des Tonsignalgebers (in der Ecke des Lautsprechers). Stellen Sie die Lautstärke mit einem kleinen Schraubendreher auf den gewünschten Wert ein.

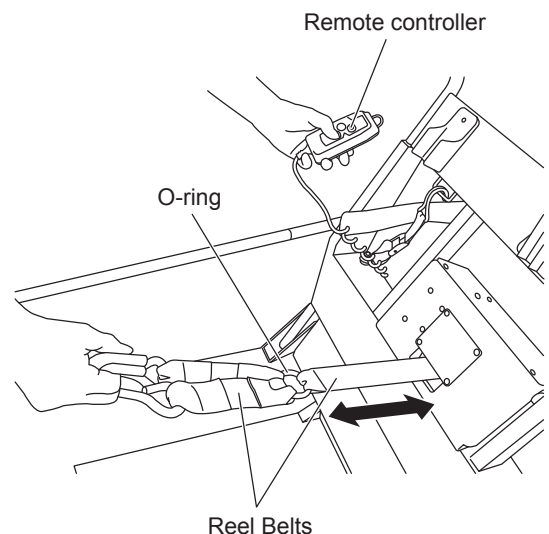
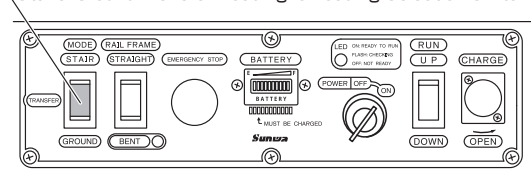


# 14. WINDEN-EINSTELLUNGEN

Falls die Batterie der programmierbaren Steuerung ausgetauscht wurde oder die Winde nicht korrekt ausgerichtet ist, müssen die Winden-Einstellungen neu konfiguriert werden.

- Wählen Sie den Modus „TRANSFER“ am Modus-Umschalter („MODE“) auf dem Bedienfeld. Lesen Sie 12. Verwendung der manuellen Schalter auf Seite 35 und stellen Sie den Betriebsartenschalter auf „Manual“.
- Nehmen Sie das Hakenende des Windengurts von der Hakenöse unter dem Handgriff. Ziehen Sie den Windengurt etwa 2 m heraus, während Sie die Taste „DOWN“ des Wahlschalters „UP“/„DOWN“ auf der Fernbedienung drücken.
- Halten und ziehen Sie das Hakenende des Gurtes und drücken Sie die Taste „UP“ des Wahlschalters „UP“/„DOWN“ auf der Fernbedienung, um den Windengurt aufzuwickeln, bis der O-Ring am Haken ca. 30 cm von der Gurtöffnung entfernt ist. Stoppen Sie dann die Winde. Wickeln Sie den Windengurt weiter langsam auf, bis der O-Ring ca. 10 cm von der Gurtöffnung entfernt ist. Stoppen Sie dann die Winde.

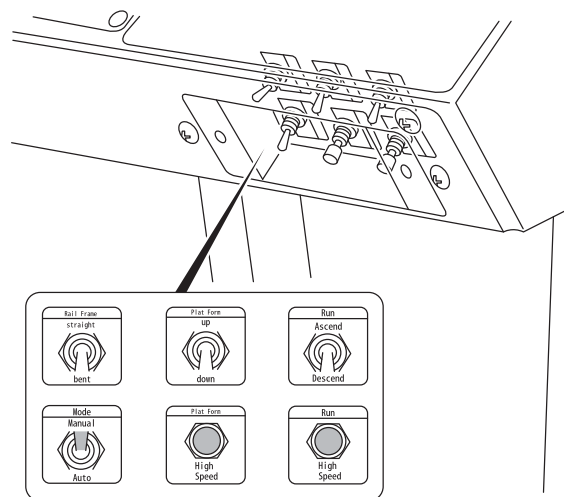
Stairs/Ground Transfer/Loading/Unloading Selection Switch



4) Drücken Sie gleichzeitig die Taste „High Speed“ für Geräteboden und Laufrollen bei den manuellen Schaltern und die Taste zum Biegen des Kettenchassis auf dem Bedienfeld.

5) Stellen Sie den Betriebsartenschalter bei den manuellen Schaltern zurück auf „AUTO“, um die Einstellungen abzuschließen.

- Nachdem die Einstellungen abgeschlossen sind, müssen Sie zuerst die Taste „DOWN“ des Wahlschalters „UP“/„DOWN“ auf der Fernbedienung drücken. Nichtbeachten (d.h. wenn Sie die Taste „UP“ zuerst drücken) kann zu erneuter Fehleinstellung und zu Schäden und einem Ausfall der Winde führen. Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, gehen Sie zurück zu Schritt 1) und versuchen Sie es erneut.



**ACHTUNG**

- Denken Sie daran, dass eine Überlastung der Winde zu Schäden führen kann.
- Denken Sie daran, beim Aufwickeln des Gurtes an diesem zu ziehen, um Spiel herauszunehmen.

## 15. KUNDENDIENST

### Garantie und Reparaturen

1) Die Garantielaufzeit beträgt ein Jahr ab Kaufdatum. Der Lieferant, bei dem Sie Ihr Produkt gekauft haben, repariert Ihr Produkt.

Auch in der Garantielaufzeit müssen in folgenden Fällen Reparaturkosten bezahlt werden:

- a. Fehlfunktion oder Schaden durch fehlerhafte Benutzung oder nicht korrekte Reparatur oder Änderung.
- b. Fehlfunktion als Folge von Brand, Erdbeben, Überflutung, Blitzschlag oder anderer höherer Gewalt oder Umweltverschmutzung.
- c. Fehlfunktion durch die Nutzung nicht angegebener Batterien, Öl, Batterieladegeräte, usw.
- d. Verbrauchsmaterialien wie Batteriesätze, Gummiketten und Öl.
- e. Verwendung im Ausland.

2) Für Reparaturen nach Ablauf der Garantielaufzeit fragen Sie bitte ihren Verkaufsberater. Sofern möglich, werden wir Reparaturen auf Anfrage und auf Ihre Kosten durchführen.

### Verfügbarkeit von Ersatzteilen

- 1) Nach Einstellung der Produktion eines Produktes halten wir die für eine Wartung des Produktes notwendigen Teile mindestens sieben Jahre lang bereit.
- 2) Bei Unklarheiten zum Produkt oder dem Kundendienst wenden Sie sich bitte an Ihren Verkaufsberater.

### Falls Sie dieses Produkt entsorgen möchten

Bitte kontaktieren Sie Ihren Lieferanten!

# 16. VERKAUFSAGENTEN

## Austria/Czech

Lehner Lifttechnik GmbH Salling 8  
4724 Neukirchen am Walde  
Phone: +43 7278 3514  
Fax: +43 7278 3514-12  
office@lehnerlifttechnik.at  
www.lehner-lifttechnik.at

## Belgium

Metra bv  
Jan Samijnstraat 25  
9050 Gent  
Phone: +32 9227 7174  
Fax: +32 9227 0280  
info@metra.be  
www.metra.be

## Bulgaria

Pro-Lift Bulgaria Ltd.  
Krasno Selo 191  
1612 Sofia  
Phone: +359 886 097189  
office@pro-lift.eu  
www.pro-lift.eu

## Denmark

Trappetjeneren ApS  
Arnold Niensens Boulevard 64A  
2650 Hvidovre  
Phone: +45 31 728500  
Fax: +45 70 141206  
mail@trappetjeneren.dk  
www.trappetjeneren.dk

## Finland

Apuväline Lähdemäki Oy  
Simakankatu 11  
30420 Forssa  
Phone: +358 400 483258  
Fax: +358 342 40699  
sales@apuvahinelahde.fi  
www.apuvahinelahde.fi

## France

Reha-Trans  
4 Rue des Forgerons  
68600 Wolfgantzen  
Phone: +33 389 791777  
Fax: +33 389 791924  
info@reha-trans.fr  
www.reha-trans.fr

## Germany

SOBRATEC GmbH  
Schluckenauer Straße 11a  
02689 Sohland/Spree  
Phone: +49 35936 45981  
Fax: +49 35936 30982  
info@sobratec-treppenlifte.de  
www.sobratec-treppenlifte.de

## Germany

ANGO Reha Technik Vertriebs GmbH  
Stemeler Strasse 99  
59846 Sundern  
Phone: +49 2933 9218800  
Fax: +49 2933 9218809  
info@ango-reha.de  
www.ango-reha.de

## Germany

Perfekta-Lift GmbH  
Glehner Heide 1  
41352 Korschenbroich  
Phone: +49 2182 886060  
Fax: +49 2182 8860610  
info@perfekta-lift.de  
www.perfekta-lift.de

## Germany

Prüfer & Co. Aufzugbau GmbH  
Ruhlaer Straße 9  
14199 Berlin  
Phone: +49 30 8264838  
Fax: +49 30 8266469  
info@pruefer-aufzugbau.de  
www.pruefer-aufzugbau.de

## Germany

Süddeutsche Sanilift GmbH  
Pflasteräckerstr. 60  
70186 Stuttgart  
Phone: +49 711 51865275  
Fax: +49 711 51865278  
info@sanilift.de  
www.sanilift.de

## Germany

Strehlow GmbH  
Havelstraße 23  
39126 Magdeburg  
Phone: +49 391 505660  
info@strehlow.info  
www.strehlow.info

## Greece

Konstantinos Dederis  
62 Argiroupoleos  
16451 Athen  
Phone: +30 2105443894  
Mobil: +30 6948245364  
kdederis@yahoo.gr  
www.dederis-orthopedika.gr

## Hungary

Aluhit KFT  
Uttörö u. 20  
2510 Dorog  
Phone: +36 209224777  
Fax: +36 633502791  
info@aluhit.hu  
www.aluhit.hu

## Hungary

Nyír-Lift Kft  
Debreceni út 236  
4400 Nyíregyháza  
Phone: +36 30 6773070  
Fax: +36 42 490454  
info@nyirlift.hu  
www.nyirlift.hu

## Israel

Galim Import & Marketing Ltd.  
Mosav Amatz  
Shnei Alonim 1  
38870 Omets  
Phone: +972 72 2116000  
Fax: +972 72 2507879  
galimimport@gmail.com  
www.galimimport.com

## Latvia

Elevet SIA  
Vestienas street 20  
LV 1035 Riga  
Phone: +371 25708022  
Fax: +371 67574023  
elevet@elevet.lv  
www.elevet.lv

## Netherlands

Escape Mobility  
Bochholtzerweg 14 c  
6369 TG Simpelveld  
Phone: +31 455280670  
info@escape-mobility.com  
www.escape-mobility.com

## Netherlands

Evacuatieexpert  
Sloetsweg 5  
7557 HS Hengelo  
Phone: +31 748539984  
info@evacuatieexpert.nl  
www.evacuatieexpert.nl

## Poland

Horyzonty bez Granic  
Aneta Angowska  
ul. F. Fenikowskiego 7A/35  
84-240 Reda  
Phone: +48 501 422992  
biuro@horyzontybezgranic.pl  
www.horyzontybezgranic.pl

## Poland

Haltia Rehabilitacja & Ortopedia  
ul. Paprotna 8  
51-117 Wroclaw  
Phone: +48 71 3528415  
Fax: +48 68 4124206  
info@haltia.pl  
www.haltia.pl

## Poland

Reha Bloch  
ul. Lermontowa 3  
60-461 Poznań  
Phone: +48 61 8423546  
Fax: +48 61 8423546  
biuro@rehabloch.pl  
www.rehabloch.pl

## Portugal

WELL4ALL Iberica  
Rua Major Joao Luis de Moura  
Famoes Park, Armazem W1685-253  
Famoes - Lisboa  
Phone: +351 1 219 349496  
Fax: +351 1 219 330188  
alice.rosa@well4alliberica.pt  
www.well4alliberica.pt

## Russia

CTAPR Drushby Str. 34  
241030 Bryansk  
Phone: +7 4832 321132  
info@ctapr.ru  
www.ctapr.ru

**Slovenia**

JR Product d.o.o. Stegne 7  
1000 Ljubljana  
Phone: +386 1511 4482  
Fax: +386 1511 4483  
info@jr-product.si  
www.jr-product.si

**Spain**

Stannah Incisa S.L.U.  
c/ Eduard Marquina 26  
08911 Badalona  
Phone: +34 93 4646770  
Fax: +34 93 3891534  
otecnica@stannah.es  
www.stannah.es

**Spain**

Enier  
Av. De Franca 205  
17840 Sarrià de Ter  
Phone: +34 972 171374  
Fax: +34 972 170678  
enier@enier.com  
www.enier.com

**Switzerland**

BACO Service AG  
Glättemühleweg 22  
3613 Steffisburg  
Phone: +41 33 4394141  
Fax: +41 33 4394142  
bern@hoeggliift.ch  
www.baco-ag.ch

**Switzerland**

Garaventa Liftech AG  
Fännring 2  
6403 Küssnacht am Rigi  
Phone: +41 41 8547880  
info@garaventalift.ch  
www.garaventalift.ch

**Switzerland**

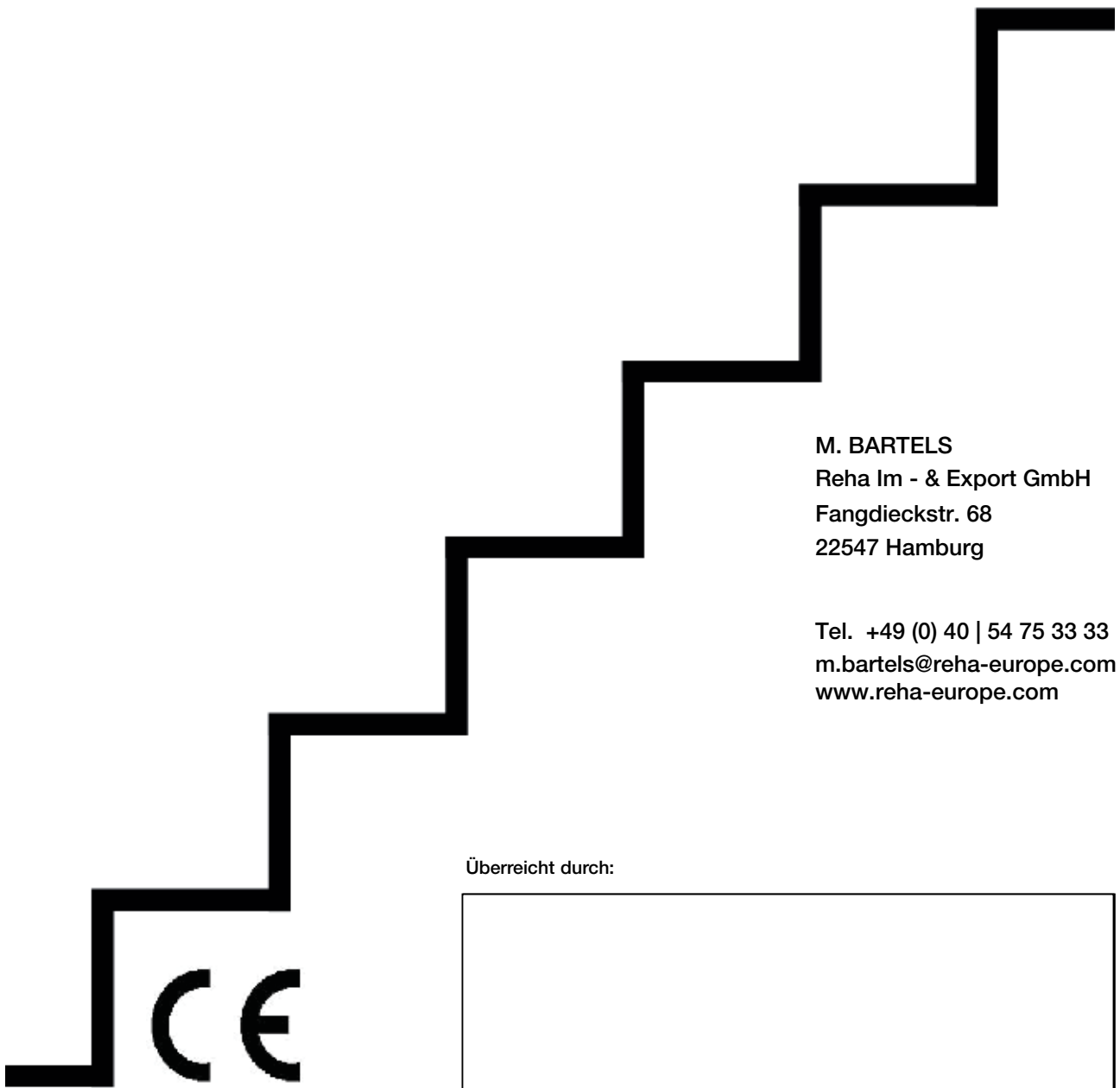
Rigert AG Treppenlifte  
Fännring 2  
6403 Küssnacht am Rigi  
Phone: +41 41 8542010  
info@rigert.ch  
www.rigert.ch

**United Kingdom**

Evaccess  
Swallow Evacuation and Mobility  
Products Limited  
197 Vicarage Road,  
Kings Heath B14 7QQ  
Birmingham  
Phone: +44 121 4443690  
info@evaccess.uk  
www.evaccess.uk



**M. BARTELS**  
REHA IM- & EXPORT GMBH



**M. BARTELS**  
Reha Im - & Export GmbH  
Fangdieckstr. 68  
22547 Hamburg

Tel. +49 (0) 40 | 54 75 33 33  
[m.bartels@reha-europe.com](mailto:m.bartels@reha-europe.com)  
[www.reha-europe.com](http://www.reha-europe.com)

Überreicht durch: